

795.1 *Simulation*

Simulation

795.2 *Plötzlicher Tod (durch unbekannte Ursache)*

Plötzlicher Tod, ohne Gewalt, aber mit unbekannter Ursache

795.3 *Aufgefundene Leiche (mit unbekannter Ursache)*

Auffindung von Leichen, bei denen keine Todesursache festgestellt werden konnte

795.4 *Verstorbene ohne Zeichen einer Krankheit*

Tod ohne feststellbare Ursache (Tod erfolgte nicht plötzlich und ohne Gewalt)

795.5 *Andere unbekannte und n. n. bez. Ursachen*Tod während der Operation
o. n. A.Postoperativer Todesfall o. n. A.
Unbekannte Ursache

XVII. UNFÄLLE, VERGIFTUNGEN UND GEWALTEINWIRKUNGEN

Dieser Abschnitt hat eine doppelte Einteilung, nämlich E = äußere Ursachen und N = Art der Schädigung. Diese Einteilungen sind unabhängig voneinander und können entweder einzeln oder beide zusammen verwandt werden. Wenn beide Einteilungen gleichzeitig für die primäre Auszählung benutzt werden, muß jeder Fall in beiden Listen unter den Nummern E 800—E 999 und N 800—N 999 aufgeführt werden; z. B. ein Schädelbasisbruch eines Motorradfahrers, der durch einen Zusammenstoß mit einem anderen Motorfahrzeug verursacht wurde, muß E 815 und N 801 zugeordnet werden.

Der Abschnitt sieht für ungewöhnliche Reaktionen bei prophylaktischen Impfungen und für therapeutische Unglücksfälle die Nummern E 940—E 959 und N 997—N 999 vor. Diese Fälle erscheinen sowohl unter E als auch unter N. In früheren Ausgaben der Internationalen Todesursachenverzeichnisse wurden derartige Fälle der »Verunglückung« zugerechnet und — falls sie nicht in beiden Abschnitten des vorliegenden Verzeichnisses enthalten sind — verlieren sie sich in Tabellen, bei denen nur eine der beiden Unfalleinteilungen gebraucht wird.

Soweit durchführbar, sollten Berufsunfälle getrennt unter jeder Nummer der beiden E- und N-Gruppen geführt werden. Als Berufsunfälle können ohne weiteres alle Verunglückungen und Vergiftungen von erwerbstätigen Personen bei der Arbeit bezeichnet werden. Eine erwerbstätige Person umfaßt auch Selbständige, wie Kaufleute und Bauern, Kinder von Bauern, die ohne Bezahlung mitarbeiten sowie Personen, die in staatlichen Arbeitsbeschaffungsvorhaben beschäftigt sind.

Unfälle von Personen, deren Beschäftigung in unmittelbarer Beziehung zur Schadensursache steht, selbst, wenn nicht angegeben ist, daß der Verunglückte zur Zeit des Unfalls bei der Arbeit war, sind als Berufsunfälle anzusehen. Indessen können andere Richtlinien verwendet werden, je nach Anlaß oder Zweck der Statistik. Aus diesem Grunde ist es von Bedeutung, daß die zur Anwendung kommenden Richtlinien ausdrücklich erläutert werden.

E XVII. Wahlweise Einteilung der Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen (Äußere Ursachen)

Alle Nummern mit Ausnahme von E 960—E 965 umfassen nur übliche körperliche Schäden aus Unfällen und anderer Gewalteinwirkung. Die rechts des Punktes stehenden Ziffern sind vorgesehen, um die Begleitumstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung zu erfassen.

Spätfolgen der Schäden aus Unfall, Vergiftung und anderer Verletzung werden insgesamt unter E 960—E 965 gebracht. Spätfolgen beziehen sich auf die meist unwirksam bleibenden Folgeerscheinungen von unbestimmter Dauer nach Beendigung der akuten Erkrankung aus dem Schadensfall.

Begriffsbestimmungen und Beispiele

a. Ein Verkehrsunfall (E 800—E 866) ist jeder Unfall, bei dem eine Vorrichtung mitwirkt, die ursprünglich dazu entwickelt worden ist oder zur Zeit hauptsächlich dazu gebraucht wird, um Personen und Güter von einer Stelle zur anderen zu bewegen; er schließt aber nicht Unfälle ein, die Fahrzeuge betreffen, die Teil einer industriellen Anlage sind und ganz auf industriellem Gelände gebraucht werden.

Zusammenstöße, die mehr als eine Transportart betreffen, werden in nachstehender Reihenfolge eingeordnet:

Luftfahrt	E 860—E 866
Schiffahrt	E 850—E 858
Kraftfahrzeuge	E 810—E 835
Eisenbahn	E 800—E 802
Straßenbahn	E 840, E 841
Andere Straßenfahrzeuge	E 844, E 845

b. Ein *Eisenbahnunfall* ist jeder Unfall, der einen Eisenbahnzug oder ein Eisenbahnfahrzeug auf Schienen betrifft, ob in Bewegung oder nicht, mit Ausnahme eines Zusammenstoßes zwischen Eisenbahnzug oder -fahrzeug mit Kraft- oder Luftfahrzeug.

Er schließt Unfälle von Personen aus, die mit der Wartung oder Instandsetzung von Eisenbahnausrüstung oder unbewegten Eisenbahnfahrzeugen beschäftigt sind; es sei denn, daß der Schaden durch ein anderes in Bewegung befindliches Eisenbahnfahrzeug erfolgt ist.

c. Eine *Eisenbahn* ist eine Einrichtung, die für den Verkehr auf Schienen bestimmt ist und für die Beförderung von Fahrgästen, Fracht und anderem beweglichen Gut gebraucht wird und anderem öffentlichen Verkehr nicht zugänglich ist.

d. Ein *Eisenbahnzug* oder *Eisenbahnfahrzeug* ist jede Einrichtung mit oder ohne daran gekuppelte Wagen, die zum Verkehr auf einem Schienensystem bestimmt ist.

Als Eisenbahnzug gilt:

Elektrischer Eisenbahnzug

Hochbahnzug

Seilbahn

Dampfeisenbahn

Untergrundbahn

Elektrische Straßenbahn
im Stadtverkehr

Straßenbahn im Stadt-
verkehr

} wenn hauptsächlich auf eigenem, dem
Verkehr nicht zugänglichen Bahnkörper
fahrend

Andere zum Fahren auf Gleisen bestimmte Fahrzeuge

e. Ein *Kraftfahrzeug* ist jede mechanisch oder elektrisch angetriebene Einrichtung, die nicht auf Schienen bewegt wird, auf der oder durch die Personen oder Gegenstände befördert oder auf einer Landstraße gezogen werden können. Jedes Fahrzeug wie Anhänger, Schlitten oder Wagen, von einem Motorfahrzeug gezogen, wird als ein Bestandteil des Kraftfahrzeugs angesehen.

Als Kraftfahrzeuge gelten:

Automobile (jeder Art)

Omnibusse, Autobusse

Baumaschinen mit Eigenantrieb

Landwirtschaftliche Maschinen mit Eigenantrieb

Motorisierte Feuerwehr

Motorräder

Fahrräder und Straßenroller mit Motor

Dampfwalzen mit Eigenantrieb

Traktoren, Panzerwagen, Straßenplaniermaschinen oder ähnliche
Fahrzeuge auf Rädern oder Gleitflächen (Raupe) mit Eigenantrieb

Oberleitungsfahrzeug

Oberleitungsbus

Lastkraftwagen

Lieferwagen

} (nicht auf Schienen fahrend)

Als Kraftfahrzeuge gelten nicht:

Einrichtungen, die nur zum Zweck der Beförderung von Menschen und Material innerhalb eines Gebäudes mit dem dazugehörigen Gelände gebraucht werden wie:

- | | |
|---|----------------------------------|
| 1. Aufzüge | 3. Elektrische Lastwagen |
| 2. Elektrische Gepäck- oder Postwagen im Betrieb innerhalb eines Bahnhofs | im Betrieb einer Industrieanlage |
| | 4. Hebekräne |

f. Ein *Kraftfahrzeugunfall* ist jeder Unfall (mit Ausnahme eines Zusammenstoßes mit Luftfahrzeugen), der ein Kraftfahrzeug betrifft, oder der einer Person beim Betreten oder Verlassen eines Kraftfahrzeuges zustößt. Er wird als Kraftfahrzeugunfall im Verkehr oder Kraftfahrzeugunfall außerhalb des Verkehrs bezeichnet, je nachdem der Unfall auf einer öffentlichen Straße oder sonstwo erfolgt.

Hinsichtlich der Richtlinien von Kraftfahrzeugunfällen im Verkehr oder außerhalb des Verkehrs siehe Richtlinien h und i.

g. Ein *öffentlicher Weg* oder eine Straße ist die volle Breite zwischen Fluchtlinien (oder anderen Grenzlinien) jedes Weges oder Platzes, von denen jeder Teil der Benutzung durch die Öffentlichkeit für den Fahrzeugverkehr von Rechts wegen benutzbar ist. Öffentlicher Weg ist gleichbedeutend mit Weg oder Straße. Eine Fahrbahn ist der Teil des öffentlichen Weges, der für den Fahrverkehr angelegt, verbessert oder üblicherweise gebraucht wird.

Die Tatsache, daß eine Steuer (Zoll) oder eine Gebühr für die Benutzung der Straße erhoben wird, nimmt sie nicht aus der Landstraßeneinteilung heraus.

Als öffentliche Wege gelten:

Öffentliche Anfahrten zu:	Hauptstraßen
Hafenanlagen	Öffentliche Wege
Öffentlichen Gebäuden	Straßen
Bahnhöfen	

Als öffentliche Wege gelten nicht:

Private Anfahrtswege	Wege und Straßen innerhalb von:
Garagen abseits der Straßen	Bauernhöfen
Parkstellen } abseits der	Industrieanlagen
Parkplätze } Straße	Bergwerken
Rampen	Privatgrundstücken
Wege und Straßen innerhalb von:	Steinbrüchen
Flugplätzen	

h. Ein *Kraftfahrzeugunfall im Verkehr* ist jeder Kraftfahrzeugunfall, der sich auf einem öffentlichen Wege ereignet. Der Unfall wird als auf einer Straße erfolgt betrachtet, wenn er ganz auf der Straße erfolgt ist, wenn er auf der Straße seinen Anfang nahm, wenn er auf der Straße sein

Ende fand oder wenn er ein Fahrzeug, das sich zum Teil auf der Straße befand, betrifft. Der Unfall wird als auf einer Straße geschehen angenommen, falls kein anderer Ort angegeben ist.

i. Ein *Kraftfahrzeugunfall außerhalb des Verkehrs* ist jeder Kraftfahrzeugunfall, der seinen Anfang oder sein Ende an jeder Stelle findet, die nicht ein öffentlicher Weg ist und bei dem die Schäden sich aus Ereignissen ergeben, die gänzlich abseits der Straße erfolgen.

j. Ein *Lastkraftwagen* und/oder Anhänger ist ein Kraftfahrzeug jeder Größe, mit dem Waren oder Güter auf Landstraßen zu gewerblichen oder Handelszwecken befördert und gezogen werden können.

Als Lastkraftwagen gilt:

Baumaschine mit Eigenantrieb	Lastzug
Landwirtschaftliche Maschine mit Eigenantrieb	Anhänger o. n. A.
Motorisierte Feuerwehr	Anhänger zur Beförderung von Waren, angehängt an jede Art von Motorfahrzeugen
Wohnwagen	Lastauto
Motorrad für Paketbeförderung	Lieferwagen
Traktor mit Eigenantrieb	

Als Lastkraftwagen gilt nicht ein Geschäftswagen, der Muster eines Handelsvertreters oder Reisenden enthält.

k. Ein *Motor-Bus* ist ein schweres Kraftfahrzeug, das dazu bestimmt ist, mehr als 7 Personen zu befördern.

Als Motor-Bus gilt:

Gemieteter Bus	Omnibus
Motor-Bus	Anhänger zur Beförderung einer großen Zahl von Fahrgästen
Schul-Bus	Autobus
Rundfahrt-Bus	Taxibus
Oberleitungsfahrzeug nicht auf Schienen	
Oberleitungs-Bus (nicht auf Schienen)	

l. Ein *Motorrad* ist ein zweirädriges Kraftfahrzeug mit einem oder zwei Sitzen, oder mit drei Rädern, wenn es einen Beiwagen hat.

Als Motorrad gilt:

Motorrad	Motorisierter Straßenroller
Motorrad mit Beiwagen	Motorisiertes Dreirad
Motorisiertes Fahrrad	

m. Andere Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung sind alle Kraftfahrzeuge, mit denen eine Person auf einem Wege befördert werden kann, mit Ausnahme solcher Fahrzeuge, welche in den Richtlinien für »Lastkraftwagen« und »Motorbusse« genannt sind.

Als andere Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung gelten:

Automobile	Kleintaxe
jeder Art, mit Ausnahme von Lastkraftwagen und Motorbussen o. n. A.	Krankenauto
	Kraftwagen
	Mietwagen
Droschke (sofern motorbetrieben)	Motorisierter Invalidenselbstfahrer
gemietete:	Polizeiwagen
Automobile	Personen(Kraft)wagen
Kraftwagen	Personenfahrzeug
Geschäftswagen eines Handelsvertreters oder Reisenden, der keine Muster mit sich führt	Taxi
	Taxiauto
	Taxiwagen
	Taximeter
Selbstantriebswagen	

n. *Kraftfahrzeuge* o. n. A. sind Kraftfahrzeuge, über die keine näheren Angaben enthalten sind, ob es sich um Personen- oder Lastfahrzeuge handelt, oder aus deren Bezeichnungen es unmöglich ist, ihren Zweck zu entnehmen.

Als Kraftfahrzeuge o. n. A. gelten:

Kraftfahrzeuge o. n. A.
Straßenfahrzeuge o. n. A.

o. Ein Fußgänger ist jede in einen Unfall verwickelte Person, die sich zur Zeit des Unfalls weder in oder auf einem Kraftfahrzeug, Eisenbahnzug, Straßenbahnwagen, tierbespannten oder anderen Fahrzeug befand, noch ein Fahrrad benutzte oder ritt.

Als Fußgänger gilt:

Person zu Fuß und Insasse oder Fahrer von Fußgängerbeförderungsmittel wie folgt:

Babywagen	Rollschuhe
Schlittenwagen	Skis
Straßenroller für Kinder und ähnliche Beförderungsmittel	Schneeschuhe
Schlittschuhe	Schlitten
Kindersportwagen	Fahrbarer (nicht motorisierter) Stuhl (Rollstuhl)
Kindersportkarre	Person bei Panne oder Reifenwechsel

p. Ein *Fahrrad* ist jedes Straßenfahrzeug, das ausschließlich Pedalantrieb hat — ausgenommen, wenn es von einem Kraftfahrzeug gezogen wird.

q. Ein *Radfahrer* ist jede Person, die auf einem Fahrrad oder in einem Seiten- oder anderen Beiwagen fährt, gleichgültig, ob sie das Fahrrad antreibt oder nicht.

Als Radfahrer gelten:

Fahrer von	Insassen von Seiten- oder anderen Beiwagen eines Fahrrades.
Zweirädern	
Fahrrädern	
Dreirädern	

r. Ein *Motorradfahrer* ist derjenige Fahrer, der auf einem Sattel oder im Beiwagen eines Motorrades sitzt.

s. Andere *Straßenfahrzeuge* sind alle Verkehrsmittel, mit denen Personen oder Güter auf einem Weg befördert werden können. Sie schließen jedes einen Menschen tragende Tier mit ein und schließen Eisenbahnzug oder Kraftfahrzeug aus.

Als »andere Straßenfahrzeuge« gelten:

Reittier	Nichtmotorfahrzeug
Tiergespann	Fahrrad
Zur Fahrt eingeschrirtes Tier	Straßenbahn
Zweirad	Dreirad
tiergezogener Wagen	von Tieren gezogener Karren

Als »andere Straßenfahrzeuge« gelten nicht:

Fußgängerbeförderungsmittel wie:

Babywagen	Straßenroller
Schlittenwagen	Skis
Schlittschuhe	Schneeschuhe
Kindersportkarre	Schlitten
Rollschuhe	Fahrbarer Stuhl (Rollstuhl)

t. Eine *Straßenbahn* ist ein Verkehrsmittel, das dazu entwickelt und vor allem dazu gebraucht wird, Personen innerhalb eines Stadtgebietes zu befördern, das auf Schienen betrieben wird, gewöhnlich den üblichen Verkehrssignalen unterliegt und hauptsächlich auf einem Bahnkörper fährt, der einen Teil der Straße oder des Weges bildet.

Als Straßenbahnen gelten:

Elektrische Straßenbahnen im Verkehr	} wenn Betrieb auf Straße oder öffentlichem Weg stattfindet
Straßenbahn im Stadtverkehr	
Straßenbahn (jeder Art)	
Tram	
Tramwagen	
Oberleitungsbahn o. n. A.	
Oberleitungswagen.	

u. Ein *kleines Boot* ist jedes Wasserfahrzeug, das durch Paddel, Riemen, Ruder oder einen kleinen Motor bewegt wird, mit einem Aufnahmevermögen von unter 10 Fahrgästen.

Als »kleine Wasserfahrzeuge« gelten:

Wasserfahrzeug o. n. A.	Ruderboot
Kanu	Rennboot
Flaches Fischerboot	Skuller
Beiboot	Skiff (Renneiner)
Flußboot	Kleines Wasserfahrzeug
Floß	Kleines Motorboot

Als »kleine Wasserfahrzeuge« gelten nicht:

Barke (Leichter)	Jacht (Segelboot).
Rettungsboot	
(Verankertes) Floß, das als Tauschstützpunkt verwendet wird	

v. Ein *Luftfahrzeug* ist jedes Verkehrsmittel, das zum Transport von Fahrgästen oder Gütern in der Luft dient.

Als Luftfahrzeuge gelten:

Flugzeug (jeder Art)	Segelflugzeug
Luftballon	Militär(Kriegs)Luftfahrzeug
Bomber	Fallschirm
Lenkbares Luftschiff	

w. Ein Bauernhof ist jeder Platz, der der Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte und der Viehzucht für den Verkauf dient.

Eisenbahnunfälle (E 800—E 802)

Wegen Bestimmung eines Eisenbahnunfalls siehe Erklärungen und Beispiele unter b, c und d.

Als Eisenbahnunfälle gelten:

Zusammenstoß zwischen	}	und	{	Tier
				jedem Gegenstand
				jedem Eisenbahnfahrzeug
				elektrischem Zug
				Hochbahn
				anderen Straßenfahrzeugen
				(m. Ausn. v. Kraftfahrzeugen)
				Fahrrädern
				Fußgängern
				Dampfzug
Elektr. Eisenbahn				Straßenbahn
Hochbahnzug				Untergrundbahn
Dampfzug				
anderen Eisenbahnfahrzeugen				
Untergrundbahn				

Brände durch Lokomotiven
(außerhalb der Lokomotive)
Quetschung durch Eisenbahnen
Zugentgleisung
Lokomotivkesselexplosion
Sturz in, aus, auf einem Eisenbahnzug
Tot auf Eisenbahnkörper aufgefunden
Getroffen von einem Gegenstand, der in oder aus dem Zuge fällt
Angefahren von Eisenbahnzug
Verletzt von Eisenbahnzug
Verletzt auf Bahnkörper o. n. A.

Verletzung durch:
Eisenbahn-Handwagen
Eisenbahn-Motorfahrzeuge
andere Fahrzeuge } zur Fahrt auf Schienen bestimmt
Verletzung beim Aus- und Einsteigen
Getötet durch Eisenbahnzug
Überfahren von Eisenbahnzug
Eisenbahnunfall o. n. A.
Eisenbahnzusammenstoß o. n. A.
Verletzung durch Eisenbahn o. n. A.

Als Eisenbahnunfälle gelten nicht:

Unfälle von Personen, die mit Wartung oder Reparatur von Eisenbahnausrüstung oder -fahrzeugen — nicht an eine Lokomotive gekuppelt und nicht in Fahrt — beschäftigt sind, sofern die Verletzung nicht von einem fahrenden Eisenbahnfahrzeug herrührt

Unfälle auf Eisenbahngelände ohne Mitwirkung eines Zuges oder Eisenbahnfahrzeugs

Zusammenstöße zwischen Zug oder Eisenbahnfahrzeugen mit Luft- oder Motorfahrzeugen

Unfälle in Lokomotivschuppen

Unfälle bei Drehscheiben

Verletzungen, die aus Eisenbahnunfällen herrühren, werden nach den verletzten Personen wie folgt geordnet:

E 800 Eisenbahnunfall eines Eisenbahnbediensteten

Einschl. von Schadensfällen, die aus Eisenbahnunfällen von Eisenbahnbediensteten im Dienst herrühren, auch wenn nicht angegeben ist, ob der Bedienstete arbeitete oder nicht.

E 801 Eisenbahnunfall von Fahrgästen

Einschl. von Schadensfällen aus Eisenbahnunfällen von Fahrgästen und solchen Personen, die sich auf Bahngelände befinden mit der Absicht, einen Zug gegen Fahrgeid auf Grund einer Fahrkarte oder eines anderen Fahrtausweises zu benutzen.

E 802 Eisenbahnunfall anderer und nicht näher bezeichneter Personen

Einschl. von Schadensfällen aus Eisenbahnunfällen jeder Person, die nicht Fahrgast oder nachweislich oder vermutlich im Dienst befindlicher Eisenbahnbediensteter ist; z. B. Schadensfälle bei einem Eisenbahnunfall von:

Insassen einer Straßenbahn
Insassen anderer Fahrzeuge,
die nicht Eisenbahn- oder
Motorfahrzeuge sind
Radfahrern
Fußgängern o. n. A.

Personen, die einen Fahrgast
zum Zuge begleiten
Personen, die unbefugt Bahn-
gelände betreten
Personen, die unbefugt einen
Zug benutzen
Personen o. n. A.

Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr (E 810—E 825)

Kraftfahrzeugunfälle an nicht näher bezeichneter Stelle werden als Unfälle auf einem Verkehrsweg angesehen und gelten daher als Verkehrs-unfälle. Wegen der Erläuterungen über Kraftfahrzeuge siehe Richt-
linien und Beispiele unter j, k, l, m, n.

Die folgenden Unternummern, bezeichnet durch Ziffern rechts des Punktes, können bei den Nummern E 810 - E 835 gebildet werden.

- 0 Unfälle unter Beteiligung von Lastkraftwagen, aber nicht von anderen Kraftfahrzeugen
- 1 Unfälle unter Beteiligung von Lastkraftwagen und Personen-kraftwagen
Wegen Personenkraftwagen siehe Begriffsbestimmungen unter l und m.
- 2 Unfälle unter Beteiligung von Lastkraftwagen mit Motorbussen
- 3 Unfälle unter Beteiligung von Lastkraftwagen und n. n. bez. Kraftfahrzeugen
- 4 Unfälle unter Beteiligung von Personenkraftwagen, aber nicht von anderen Kraftfahrzeugen
Wegen Personenkraftwagen siehe Begriffsbestimmungen unter l und m.
- 5 Unfälle unter Beteiligung von Personenkraftwagen und Motor-bussen
Wegen Personenkraftwagen siehe Begriffsbestimmungen unter l und m.
- 6 Unfälle unter Beteiligung von Personenkraftwagen und n. n. bez. Kraftfahrzeugen
Wegen Personenkraftwagen siehe Begriffsbestimmungen unter l und m.

- 7 Unfälle unter Beteiligung von Motorbussen, aber nicht von anderen Kraftfahrzeugen
- 8 Unfälle unter Beteiligung von Motorbussen und n. n. bez. Kraftfahrzeugen
- 9 Unfälle unter Beteiligung von n. n. bez. Kraftfahrzeugen

E 810 Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr durch Zusammenstoß mit Eisenbahnen

Einschl. aller Schadensfälle durch Zusammenstoß zwischen einem Kraftfahrzeug und Eisenbahnzug mit Ausnahme von Verletzungen von Fußgängern.

Wegen Erläuterung von: »Zusammenstoß«, »Eisenbahnzug«, »Kraftfahrzeug« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter a bzw. d und e.

E 811 Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr durch Zusammenstoß mit Straßenbahnen

Einschl. der Schadensfälle jeder Person, die nicht Fußgänger, Radfahrer oder Motorradfahrer ist, aus Zusammenstoß zwischen Kraftfahrzeugen und Straßenbahn auf einem öffentlichen Weg.

Wegen Erläuterung von: »Zusammenstoß«, »Kraftfahrzeug«, »öffentlicher Weg« und »Straßenbahn« siehe Begriffsbestimmung und Beispiele unter a bzw. e, g und t.

E 812 Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr mit Fußgängern

Einschl. aller Schadensfälle von Fußgängern aus Motorfahrzeugun-fällen jeder Art im Verkehr wie:

Verletzung von Fußgängern auf öffentlichem Wege aus Zusammen-stoß zwischen Fußgänger und Kraftfahrzeug jeder Art

Fußgänger auf öffentlichem Wege, geschleift, gestoßen oder über-fahren von Kraftfahrzeug jeder Art.

Wegen Erläuterung von: »Zusammenstoß«, »Kraftfahrzeug«, »öffentlicher Weg«, »Kraftfahrzeugunfall im Verkehr«, »Fahrrad« und »Radfahrer« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter a bzw. e, g, h und o.

E 813 Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr mit einem Radfahrer

Einschl. Schadensfall eines Radfahrers bei einem Motorfahrzeug-unfall im Verkehr wie folgt:

Verletzungen eines Radfahrers auf öffentlichem Wege aus Zusammen-stoß zwischen Radfahrer und Kraftfahrzeug jeder Art

Radfahrer auf öffentlichem Wege, angefahren von Kraftfahrzeug jeder Art.

Wegen Erläuterung von: »Zusammenstoß«, »Kraftfahrzeug«, »öffentlicher Weg«, »Kraftfahrzeugunfall im Verkehr« und »Radfahrer« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter a bzw. e, g, h, p und q.

E 814 Kraftfahrzeugunfälle des Fahrers oder Mitfahrers eines Motorrades im Verkehr durch Zusammenstoß mit nicht-motorisiertem Fahrzeug oder einem Gegenstand

Einschl. der Schadensfälle von Fahrer (Soziusfahrer) eines Motorrades oder dessen Beifahrer aus Zusammenstoß auf öffentlichem Wege ohne Beteiligung anderer Kraftfahrzeuge oder eines Eisenbahnzuges.

Einschl. der Schadensfälle der Motorradfahrer aus

Zusammenstoß zwischen Motorrad und	Tier:
	geschirrt
	geritten
	unbeaufsichtigt
	Fahrrad
	anderen Straßenfahrzeugen mit Ausnahme von Kraftfahrzeugen
	anderem Gegenstand
	Fußgänger
	Straßenbahn

Wegen Erläuterung von: »Zusammenstoß«, »öffentlicher Weg«, »Motorrad« und »Motorradfahrer« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele a bzw. g, l und r.

E 815 Kraftfahrzeugunfälle von Motorradfahrern oder deren Mitfahrern im Verkehr durch Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen

Einschl. der Schadensfälle von Fahrer oder Mitfahrer eines Motorrades nach Zusammenstoß auf öffentlichem Wege zwischen dem Motorrad, auf dem die verletzte Person fuhr und anderem Kraftfahrzeug einschl. eines anderen Motorrades.

Wegen Erläuterung von: »Zusammenstoß«, »Kraftfahrzeug«, »öffentlicher Weg«, »Motorrad« und »Motorradfahrer« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter a bzw. e, g, l und r.

E 816 Andere Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr durch Zusammenstoß von zwei oder mehreren Kraftfahrzeugen

Einschl. der Schadensfälle nach Zusammenstoß von Kraftfahrzeugen auf öffentlichem Wege, mit Ausnahme von Verletzungen von Fußgängern, Radfahrern und Motorradfahrern. Besonders betrifft diese Nummer Verletzungen aus Zusammenstoß von Kraftfahrzeugen auf öffentlichem Wege mit Insassen von Kraftfahrzeugen, die nicht Motorräder sind.

Wegen Erläuterung von: »Zusammenstoß«, »Kraftfahrzeug« und »öffentlicher Weg« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter a bzw. e und g.

E 817 Kraftfahrzeugunfälle von Insassen eines Kraftfahrzeuges im Verkehr durch Zusammenstoß mit Fußgängern oder Fahrrädern.

Einschl. der Schadensfälle von Insassen von Kraftfahrzeugen, mit Ausnahme eines Motorrades, aus Zusammenstoß zwischen Kraftfahrzeugen und Fußgängern oder Fahrrädern auf öffentlichem Wege.

Wegen Erläuterung von: »Zusammenstoß«, »Kraftfahrzeug«, »öffentlicher Weg«, »Fußgänger« und »Fahrrad« siehe Begriffsbestimmungen unter a bzw. e, g, o und p.

E 818 Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr durch Zusammenstoß mit einem Tier oder mit einem tiergezogenen Fahrzeug

Einschl. der Schadensfälle jeder Person, die nicht Fußgänger, Radfahrer oder Motorradfahrer ist, durch Zusammenstoß auf öffentlichem Wege zwischen Motorfahrzeug jeder Art mit:

jedem Tier,
das eine Person trägt
zur Fahrt geschirrt ist
sich auf der Weide befindet
unbeaufsichtigt ist
jedem tiergezogenen Fahrzeug

Wegen Erläuterung von: »Zusammenstoß«, »Kraftfahrzeug«, »öffentlicher Weg« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter a bzw. e und g.

E 819 Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr durch Zusammenstoß mit unbeweglichem oder nicht näher bezeichnetem Gegenstand

Einschl. der Schadensfälle jeder Person, die nicht Fußgänger, Radfahrer oder Motorradfahrer ist, aus Zusammenstoß auf einem öffentlichen Wege zwischen Kraftfahrzeug jeder Art und:

festem (unbewegl.) beweglichem in Bewegung befindlichem Gegenstand jeder Art	mit Ausnahme von	Luftfahrzeug
		tiergezogenem Fahrzeug
		Kraftfahrzeug jeder Art
		Fahrrad
		Eisenbahn
		Straßenbahn

Wegen Erläuterung von: »Zusammenstoß«, »Kraftfahrzeug«, »öffentlicher Weg«, und »andere Straßenfahrzeuge« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter a bzw. e, g und s.

E 820 Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr beim Ein- und Aussteigen

Einschl. der Schadensfälle beim Betreten oder Verlassen von Kraftfahrzeugen auf öffentlichem Wege, wie z. B.

Sturz von der Treppe des Motorbusses

Sturz beim Ein- und Aussteigen vom Wagen auf die Straße

Wegen Erläuterung von: »Kraftfahrzeug«, »öffentlicher Weg« und »Motorbus« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter e bzw. g und k.

E 821 Motorradunfälle im Verkehr ohne Zusammenstoß

Einschl. Schadensfall des Motorradfahrers oder des Insassen eines Seitenwagens durch einen Schaden an dem Fahrzeug auf öffentlichem Wege ohne Zusammenstoß, wie z. B.:

Durch Überschlagen des Motorrades

Von der Fahrbahn abgekommenes Motorrad

Motorradunfall o. n. A.

Wegen Erläuterung von: »Öffentlicher Weg«, »Motorrad« und »Motorradfahrer« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter g bzw. l und r.

E 822 Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr durch Überschlagen auf der Straße

Einschl. der Schadensfälle jeder Person, die nicht Fußgänger, Radfahrer oder Motorradfahrer ist, durch Überschlagen eines Motorfahrzeuges jeder Art auf öffentlichem Wege ohne vorhergehenden Zusammenstoß.

Wegen Erläuterung von: »Motorfahrzeug« und »öffentlicher Weg« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter e bzw. g.

E 823 Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr durch Abkommen von der Fahrbahn

Einschl. der Schadensfälle jeder Person, die nicht Fußgänger, Radfahrer oder Motorradfahrer ist, durch Abkommen eines Motorfahrzeuges ohne vorhergehenden Zusammenstoß von der Fahrbahn, die ein öffentlicher Weg ist.

Wegen Erläuterung von: »Kraftfahrzeug« und »öffentlicher Weg« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter e bzw. g.

E 824 Andere nicht durch Zusammenstoß verursachte Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr

Einschl. der Schadensfälle jeder Person, die nicht Fußgänger, Radfahrer oder Motorradfahrer ist, aus nicht durch Zusammenstoß verursachten Unfällen auf öffentlichem Wege, wie z. B.:

Vergiftungsunfall durch Einatmen von Kohlenmonoxydgasen, die während der Fahrt entstanden sind

Bruch irgendeines Teiles des Kraftfahrzeuges während der Fahrt

Sturz aus fahrendem Fahrzeug

Verletzung durch Anprall gegen Teil eines fahrenden Kraftfahrzeuges oder gegen Gegenstand darin

Verletzungen durch Feuer, das während der Fahrt entstand

Verletzungen durch in Bewegung befindliche Teile während der Fahrt des Kraftfahrzeuges

Sprung aus fahrendem Kraftfahrzeug

Verletzungen durch Gegenstand, der aus oder in ein fahrendes Kraftfahrzeug fällt

Anderer nicht durch Zusammenstoß verursachter Schadensfall eines fahrenden Kraftfahrzeuges

Wegen Erläuterung von: »Kraftfahrzeug« und »öffentlicher Weg« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter e bzw. g.

E 825 Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr nicht näher bezeichneter Art

Einschl. der Schadensfälle jeder Person, die nicht Fußgänger, Radfahrer oder Motorradfahrer ist, bei Kraftfahrzeugunfällen auf öffentlichem Wege ohne Angabe, ob mit oder ohne Zusammenstoß.

Wegen Erläuterung von: »Motorfahrzeug« und »öffentlicher Weg« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter e bzw. g.

Kraftfahrzeugunfälle außerhalb des Verkehrs (E 830—E 835)

Bei der weiteren Untergliederung der Nr. E 830—E 835 durch eine Ziffer rechts des Punktes ist die Anmerkung unter der Überschrift: »Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr (E 810—E 825)« zu beachten.

E 830 Unfälle zwischen Kraftfahrzeugen und Fußgängern außerhalb des Verkehrs

Einschl. aller Schadensfälle von Fußgängern bei Kraftfahrzeugunfällen jeder Art außerhalb des Verkehrs, wie z. B.:

Verletzungen von Fußgängern auf nichtöffentlichem Wege aus Zusammenstoß zwischen Fußgänger und Kraftfahrzeug jeder Art

Fußgänger auf nichtöffentlichem Wege geschleift, angefahren oder überfahren von Kraftfahrzeug jeder Art

Wegen Erläuterung von: »Kraftfahrzeug«, »öffentlicher Weg«, »Kraftfahrzeugunfall außerhalb des Verkehrs« und »Fußgänger« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter a bzw. e, g, i und o.

E 831 Unfälle zwischen Kraftfahrzeugen und Radfahrern außerhalb des Verkehrs

Einschl. der Schadensfälle von Radfahrer bei Kraftfahrzeugunfällen außerhalb des Verkehrs, wie z. B.:

Verletzungen eines Radfahrers auf nichtöffentlichem Wege durch Zusammenstoß zwischen Radfahrer und Kraftfahrzeug jeder Art

Radfahrer auf nichtöffentlichem Wege angefahren von Kraftfahrzeug jeder Art

Wegen Erläuterung von: »Kraftfahrzeug«, »öffentlicher Weg«, »Kraftfahrzeugunfall außerhalb des Verkehrs«, »Fahrrad« und »Radfahrer« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter a bzw. e, g, i, p und q.

E 832 Motorradunfälle des Fahrers oder Beifahrers außerhalb des Verkehrs

Einschl. der Schadensfälle von Motorradfahrern oder deren Mitfahrern durch einen Schaden an dem Fahrzeug auf nichtöffentlichem Wege ohne Beteiligung eines Luftfahrzeuges, wie z. B.:

Verletzungen eines Motorradfahrers auf einer Rennstrecke.

Wegen Erläuterung von: »Öffentlicher Weg« und »Motorradfahrer« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter g bzw. l und r.

E 833 Andere Unfälle zwischen zwei und mehr Kraftfahrzeugen außerhalb des Verkehrs

Einschl. der Schadensfälle als Ergebnis eines Zusammenstoßes von Kraftfahrzeugen auf nichtöffentlichem Wege mit Ausnahme von Schadensfällen an Fußgängern, Radfahrern und Motorradfahrern.

Wegen Erläuterung von: »Zusammenstoß«, »Kraftfahrzeug« und »öffentlicher Weg«, siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter a bzw. e und g.

E 834 Kraftfahrzeugunfälle beim Ein- und Aussteigen außerhalb des Verkehrs

Einschl. der Schadensfälle beim Betreten oder Verlassen eines Kraftfahrzeuges auf nichtöffentlichem Wege, wie z. B.:

Sturz beim Aussteigen aus dem Wagen

Klemmung durch die Tür des Wagens

Wegen Erläuterung von: »Kraftfahrzeug« und »öffentlicher Weg« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter e bzw. g.

E 835 Kraftfahrzeugunfälle anderer und nicht näher bezeichneter Art außerhalb des Verkehrs

Einschl. der Schadensfälle als Ergebnis von Kraftfahrzeugunfällen anderer und n. n. bez. Art auf nichtöffentlichem Wege, wie z. B.:

Vergiftungsunfall durch Einatmen von Kohlenmonoxydgasen, die durch das Kraftfahrzeug entstanden sind
Bruch irgendeines Teiles des Kraftfahrzeuges
Sturz aus Kraftfahrzeug
Feuer ausbruch im Kraftfahrzeug
Fallen eines Gegenstandes aus oder im Kraftfahrzeug
Kraftfahrzeugunfall o. n. A. auf nichtöffentlichem Wege

während der
Fahrt auf
nicht-
öffentlichem
Wege

Ausschl. der Schadensfälle, die durch ein in Ruhe befindliches Kraftfahrzeug entstehen, und zwar infolge von:

Gas (E 891)

Sturz (E 902)

fallendem Gegenstand (E 910)

anderen Ursachen (E 911)

Wegen Erläuterung von: »Kraftfahrzeug« und »öffentlicher Weg« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter e bzw. g.

Andere Straßenfahrzeugunfälle (E 840—E 845)

Die unter den Nummern E 840—E 845 angeführten Schadensfälle sind Folgen von Verkehrsunfällen ohne Rücksicht darauf, ob die Unfallstelle ein öffentlicher Weg war oder nicht.

E 840 Unfälle zwischen Straßenbahn und Fußgängern

Einschl. der Schadensfälle nur von Fußgängern als Folge eines Unfalls durch eine Straßenbahn jeder Art, wie z. B.:

Schadensfall eines Fußgängers aus Zusammenstoß zwischen Straßenbahn jeder Art	und	Tier jedem nicht durch Kraftfahrzeug, Eisenbahnzug oder Luftfahrzeug in Bewegung gesetzten Gegenstand nichtmotorisiertem Straßenfahrzeug Fußgänger Straßenbahn
---	-----	--

Fußgänger, gestoßen von einem aus der Straßenbahn fallenden oder von dieser in Bewegung gesetzten Gegenstand

Fußgänger, angefahren oder geschleift von der Straßenbahn

Ausschl. der Schadensfälle von Fußgängern aus Zusammenstoß zwischen Straßenbahn und:

Luftfahrzeug (E 864, E 865)

Kraftfahrzeug (E 812)

Eisenbahn (E 800 - E 802)

Wegen Erläuterung von: »Fußgänger« und »Straßenbahn« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter o und t.

E 841 Andere Straßenbahnunfälle mit Ausnahme von Zusammenstößen mit Kraftfahrzeugen

Schadensfälle von Personen, die nicht Fußgänger oder Radfahrer sind, aus Straßenbahnunfällen, wie z. B.:

Unfälle beim Ein- und Aussteigen in bzw. aus eine(r) Straßenbahn

Zusammenstoß zwischen Straßenbahn jeder Art	und	Tier jedem feststehenden Gegenstand Zweirädern Fahrrädern Fußgängern Straßenmaschinen, mit Ausnahme solcher, die sich in Fahrt durch Eigenantrieb befinden anderen Straßenfahrzeugen (außer Kraftfahrzeugen) Straßenbahn jedem anderen Gegenstand, außer wenn er durch Eisenbahn, Motorfahrzeug oder Luftfahrzeug in Bewegung gesetzt wird
---	-----	--

Sturz in, auf oder aus der Straßenbahn
 Brand in der Straßenbahn
 Stoß durch Gegenstand in der Straßenbahn
 Schaden durch Gegenstand, der auf oder aus der (die) Straßenbahn fällt
 N. n. bez. Straßenbahnunfall

Ausschl. der Schadensfälle aus:

Zusammenstößen zwischen Straßenbahnen jeder Art und
 Luftfahrzeugen (E 860 - E 866)
 Kraftfahrzeugen (E 811 - E 814)
 Eisenbahn (E 800 - E 802)

Straßenbahnunfällen, die
 Radfahrern (E 843)
 Fußgängern (E 840) zustoßen.

Wegen Erläuterung von: »Zusammenstoß«, »Eisenbahn«, »Kraftfahrzeug«, »Fußgänger«, »Radfahrer« und »Straßenbahn« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter a bzw. d, e, o, q und t.

E 842 Unfall eines Fußgängers durch Radfahrer

Einschl. der Schadensfälle von Fußgängern durch in Bewegung befindliche Fahrräder wie:

Zusammenstoß zwischen Fußgänger und { Dreirad
Zweirad
anderem Fahrrad

Schadensfall eines Fußgängers infolge Stoßes durch { Zweirad
Gegenstand, der durch Fahrrad in Bewegung gesetzt ist

Ausschl. der Schadensfälle durch

Zusammenstoß zwischen Fahrrad und Kraftfahrzeug (E 813) unter Beteiligung von Fahrrädern bei ausdrücklicher Angabe, daß das Fahrrad nicht in Bewegung war, z. B. Fußgänger, der über abgestelltes Fahrrad gestolpert ist.

Wegen Erläuterung von: »Kraftfahrzeug«, »Fußgänger« und »Radfahrer« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele e bzw. o und q.

E 843 Unfall eines Radfahrers ohne Zusammenstoß mit Kraftfahrzeug

Einschl. aller Schadensfälle von Radfahrern, die nicht Kraftfahrzeug- (E 813, E 831), Eisenbahn- (E 800—E 802) oder Luftfahrzeugunfällen (E 864—E 865) zuzuschreiben sind, z. B.:

Zusammenstoß zwischen

Zweirad Dreirad Fahrrad	und	{ anderem Fahrrad nichtmotorisiertem Straßenfahrzeug Fußgänger stehendem Kraftfahrzeug Straßenbahn Wagen anderem Gegenstand, der nicht durch Kraftfahrzeug, Eisenbahn oder Luftfahrzeug in Bewegung gesetzt ist
-------------------------------	-----	---

Überschlagen eines Zwei-, Drei- oder Fahrrades
 In die Speichen geraten bei Fahrrad oder Zweirad
 Sturz von Zweirad oder anderem Fahrrad
 N. n. bez. Fahrrad- oder Zweiradunfall

Wegen Erläuterung von: »Eisenbahn«, »Kraftfahrzeug« und »Radfahrer« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter d bzw. e und q.

E 844 Unfall eines Fußgängers durch andere nichtmotorisierte Straßenfahrzeuge

Einschl. der Schadensfälle von Fußgängern durch nichtmotorisierte Straßenfahrzeuge, außer durch Straßenbahnen und Fahrräder, gleichgültig, ob als Folge von Unfällen durch Zusammenstoß oder nicht.

Zusammenstoß eines Fußgängers	mit	Tier mit Reiter (tiergezo-genem) Gespann Wagen anderem tiergezo-genen Fahrzeug anderem nicht-motorisierten Fahrzeug außer Straßenbahn und Fahrrad Gegenstand, der durch nichtmotorisiertes Straßenfahrzeug in Bewegung gesetzt wird oder aus diesem herausfällt
----------------------------------	-----	---

Ausschl. der Schadensfälle eines Fußgängers infolge anderer Ursachen als Stoß durch nichtmotorisiertes Straßenfahrzeug oder durch einen von diesem in Bewegung gesetzten Gegenstand, z. B.

Unfälle unter Beteiligung von Fußgängern und Fußgänger-Beförderungsmitteln, aber nicht von anderen Fahrzeugen.

Wegen Erläuterung von: »Fußgänger« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter o.

E 845 Andere Unfälle nichtmotorisierter Straßenfahrzeuge

Einschl. von Schadensfällen von Insassen tiergezo-gener Straßenfahrzeuge und aller Straßenfahrzeuge — außer Kraftfahrzeugen, Fahrrädern und Straßenbahnen — aus Verkehrsunfällen ohne Beteiligung von Kraftfahrzeugen, Luftfahrzeugen, Straßenbahn oder Eisenbahn.

Einschl. von Schadensfällen von:

Reitern, Insassen von: Gespannen Wagen anderen tiergezo- genen Fahr- zeugen anderen nichtmo- torisierten Stra- ßenfahrzeugen außer Fahr- rädern und Straßenbahnen	bei Zu- sam- men- stoß mit	Tier jedem festem Gegenstand Fahrrad Fußgänger Wagen anderem tiergezo-genen Fahrzeug anderem nichtmotorisierten Straßen- fahrzeug außer Straßenbahn stehendem Kraftfahrzeug jedem anderen Gegenstand, der nicht durch Kraftfahrzeug, Luftfahrzeug oder Eisenbahn in Bewegung gesetzt wird
---	---	---

Schadensfälle infolge:

Schlag durch Gegenstand in einem der obigen Fahrzeuge
Bruch eines Wagenteiles
Sturz aus einem der obengenannten Fahrzeuge
Überschlagen eines Wagens oder anderer obengenannter Fahrzeuge

Wegen Erläuterung von: »Verkehrsunfall«, »Eisenbahn« und »Kraftfahrzeuge« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter a bzw. d und e.

Unfälle beim Schiffsverkehr (E 850—E 858)

Die Nummern E 850—E 858 umfassen nur Unfälle an Bord oder beim Betreten oder Verlassen von Schiffen und Wasserfahrzeugen jeder Art (einschl. Flöße, aber ausschl. Wellenreiter).

E 850 Ins Wasser Fallen von Insassen eines Kleinbootes

Schadensfälle oder Ertrinken durch ins Wasser Fallen von Insassen eines Kleinbootes.

Ausschl. von Schadensfällen durch Unfälle von Rettungsbooten und ähnlichen Wasserfahrzeugen, die nach Aufgabe eines Schiffes Verwendung finden (E 851).

Wegen Erläuterung von: »Kleinboot« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter u.

E 851 Andere Wasserverkehrsschäden durch ins Wasser Fallen

Einschl. von Schadensfällen durch Sturz ins Wasser oder Ertrinken durch Wasserverkehrsunfälle, wie z. B.:

Ertrinken infolge eines beliebigen Unfalls auf Wasserfahrzeug (mit Ausnahme eines Kleinbootes) und anschließendem Untergang,

Sturz:

von Laufplanke
vom Schiff
über Bord

Sturz oder Sprung aus brennendem Schiff

Sturz ins Wasser infolge eines beliebigen Unfalls auf Wasserfahrzeug (außer Kleinboot)

Über Bord geschleudert durch Schiffsbewegung

Über Bord gespült

E 852 Fall auf Treppen und von Leitern im Schiffsverkehr

Einschl. von Schadensfällen durch Fall auf Treppen oder von Leitern im Schiffsverkehr, wie z. B.:

Fall von oder auf
Schiffsleitern
Schiffstreppe

Ausgleiten auf
Schiffsleitern
Schiffstreppe.

E 853 Andere Stürze von einem Deck aufs andere im Schiffsverkehr

Einschl. von Schadensfällen durch Sturz von einem Deck aufs andere (außer Stürzen auf Treppen und von Leitern im Schiffsverkehr), wie z. B.:

Sturz	Sturz
bei Einholung aufs Schiff	von der Takelage
von der Laufplanke zum Deck	aus der Kojе
oder zur Hafenmauer	in den Laderaum
aus der Schiffshängematte	durch die Luke
von einem Deck aufs andere	

E 854 Sturz auf einem der Decks im Schiffsverkehr

Einschl. von Schadensfällen durch Sturz auf einem der Decks im Schiffsverkehr, wie z. B.:

Sturz auf	Ausgleiten auf nassem oder öl-
Deck	behaftetem Deck
Laufplanke	

E 855 Nicht näher bezeichnete Stürze im Schiffsverkehr

Einschl. von Schadensfällen durch Sturz n. n. bez. Art im Schiffsverkehr, wie z. B.:

Sturz auf dem Schiff o. n. A.

Knochenbrüche n. n. bez. Ursache im Schiffsverkehr

E 856 Unfälle durch Maschinen im Schiffsverkehr

Einschl. von Schadensfällen durch Maschinen im Schiffsverkehr, wie z. B.:

Maschinen	Maschinen
auf Deck	in der Kombüse
im Maschinenraum	in der Wäscherei
	Lademaschinen

E 857 Andere genau bezeichnete Unfälle im Schiffsverkehr

Einschl. von Schadensfällen aus Wasserverkehrsunfällen, wie z. B.:

Vergiftung (Unglücksfall) durch	Quetschung
Gase oder Rauch	durch Rettungsboote
Brände durch	Überhitzung im
Schiffskesselexplosion	Kesselraum
Feuer ausbruch auf dem Schiff	Maschinenraum
Quetschung	Verdampfungsanlage
zwischen zwei Schiffen	Feuerungsraum
durch Fall eines Gegenstandes	Kesselexplosion auf Dampfschiff
auf das Schiff während Be-	
und Entladen des Schiffes	

E 858 Schiffsverkehrsunfälle nicht näher bezeichneter Ursache

Einschl. der Schadensfälle, außer Knochenbrüchen, aus einem Schiffsverkehrsunfall n. n. bez. Ursache.

Luftfahrzeugunfälle (E 860—E 866)

Luftfahrzeugunfälle schließen ein:

Unfall beim Verlassen eines Luft- fahrzeugs (jeder Art)	Explosion im Flugzeug oder Luft- fahrzeug (jeder Art)
beim Besteigen eines Luft- fahrzeugs (jeder Art)	Sturz in, auf, aus Flugzeug
Vergiftung (Unglücksfall) durch Kohlenmonoxydgase aus dem Motor des Luftfahr- zeugs während der Fahrt	Feuer ausbruch im Luftfahrzeug
Flugzeug oder Luftfahrzeug -unfall	Getroffen von stürzendem Luftfahrzeug aus dem Flugzeug fallendem Gegenstand
-zusammenstoß	Schaden durch Maschinen im Flugzeug durch sich drehenden Propeller bei Fallschirmlandung
-notlandung	
-bruch	

Zusammenstoß zwischen
Luftfahrzeug jeder Art und

Tier
jedem Gegenstand
Luftfahrzeug jeder Art
Kraftfahrzeug
nichtmotorisiertem Straßenfahr-
zeug
einer Person
Straßenbahn
Eisenbahn
Wasserverkehrsfahrzeug

Keine Luftfahrzeugunfälle sind: Luftkrankheit (E 936), Auswirkungen
übermäßiger Höhe (E 930) und tiefer Temperatur (E 932).

Wegen Erläuterung von: »Luftfahrzeug« siehe Begriffsbestimmungen und Bei-
spiele unter v.

E 860 Unfälle der Besatzung in Militärluftfahrzeug

Schadensfälle von Militärpersonen beim Aufenthalt in bzw. beim Be-
treten oder Verlassen von Militärluftfahrzeugen (E 866).

**E 861 Schadensfälle von Insassen durch Unfälle von zivilen Trans-
port-Luftfahrzeugen**

Zivile Transportluftfahrzeuge umfassen alle Personen- oder Fracht-
beförderungsflugzeuge und -luftfahrzeuge, gleichgültig, ob sie nach wirt-
schaftlichen Grundsätzen zur Gewinnerzielung oder von Staats wegen
gefliegen werden. Dabei sind Militärluftfahrzeuge ausgenommen.

Einschl. der Schadensfälle von Insassen eines zivilen Transport-Luft-
fahrzeugs und Schadensfälle durch Fallschirmabsprung infolge Ver-
unglückung dieses Luftfahrzeugs.

E 862 Andere Schadensfälle in zivilen Transportluftfahrzeugen

Einschl. von Schadensfällen von Personen in zivilen Transport-Luft-
fahrzeugen (E 861) infolge beliebiger Unfälle, ausgenommen Ver-
unglückung dieses Luftfahrzeugs selbst.

Diese Nummer schließt auch Unfälle beim Betreten oder Verlassen
des Luftfahrzeugs mit ein.

**E 863 Schadensfälle von Insassen anderer Luftfahrzeuge durch
Unfall**

Einschl. von Schadensfällen von Insassen einer n. bez. Art von Luft-
fahrzeugen infolge Verunglückung derselben. Dabei sind Militär- und
zivile Transport-Luftfahrzeuge ausgeschlossen.

Diese Nummer schließt auch Schadensfälle durch Fallschirmabsprung
infolge Versagens oder Schadens dieses Luftfahrzeugs mit ein.

Ausschl. von Unfällen beim Betreten oder Verlassen eines Luftfahrzeugs (E 866).

**E 864 Unfall auf dem Flugplatz von Personen außerhalb der Luft-
fahrzeuge**

Einschl. von Schadensfällen einer Person außerhalb der Luftfahrzeuge
auf dem Flugfelde, aber infolge eines Luftfahrzeugunfalls.

Ausschl. von Unfällen beim Betreten oder Verlassen eines Luftfahrzeugs (E 866).

**E 865 Unfall an anderen Orten von Personen außerhalb der Luft-
fahrzeuge**

Einschl. von Schadensfällen jeder Person außerhalb eines Luftfahr-
zeuges infolge eines Luftfahrzeugunfalls an jedem Ort außer einem
Flugplatz.

Ausschl. von Unfällen beim Betreten oder Verlassen eines Luftfahrzeugs (E 866).

E 866 Andere und nicht näher bezeichnete Luftfahrzeugunfälle

Diese Nummer schließt ein:

Schadensfall

einer Zivilperson beim Aufenthalt in bzw. beim Betreten oder Ver-
lassen von Militärluftfahrzeugen,

jeder Person durch Luftfahrzeug, ohne Angabe, ob die betreffende
Person sich im Luftfahrzeug befand oder nicht,

jeder Person, die einen freiwilligen Fallschirmabsprung unternimmt,
der nicht durch Versagen oder Unglücksfall des Luftfahrzeugs
bedingt ist,

Schadensfall

jeder Person beim Betreten oder Verlassen eines Luftfahrzeuges, mit Ausnahme eines Militär- oder eines zivilen Transportluftfahrzeugs,

von Insassen eines Luftfahrzeugs — mit Ausnahme von Militär- und zivilen Transportluftfahrzeugen — der nicht Folge einer Verunglückung dieses Luftfahrzeugs ist,

von Insassen eines Luftfahrzeugs n. n. bez. Art,

von Insassen eines zivilen Transportluftfahrzeugs unter n. n. bez. Umständen.

Nicht im Verkehr erfolgte Unfälle

Die folgende Unterteilung — durch eine Ziffer rechts des Punktes kenntlich gemacht — kann für nicht im Verkehr erfolgte Unfälle (E 870 bis E 936) benutzt werden, um den Ort zu bezeichnen, an dem der Unfall oder die Vergiftung erfolgte.

.0 Zu Hause (einschl. des zur Wohnung gehörigen Geländes und jedes Wohnsitzes, der nicht eine Anstalt oder Heim ist)

Diese Unternummer umfaßt Schadensfälle aus nicht im Verkehr erfolgten Unfällen, die in der Wohnung oder auf dem zur Wohnung gehörigen Gelände erfolgten, wie z. B.:

Wohnung	Private(r):
Fremdenheim	Anfahrt zum Wohnhaus
Gutshaus	Garage
Eigenheim	Garten zum Wohnhaus
zur Wohnung gehöriges Gelände	Weg zum Wohnhaus
Wohnhaus	Hof beim Wohnhaus
Jeder andere Wohnsitz, der nicht eine Anstalt oder ein Heim ist	

Ausschl. der Unfälle in den in Bau befindlichen, aber noch nicht bezogenen Häusern und in Anstalten.

.1 Landwirtschaftlicher Betrieb (einschl. der Wirtschaftsgebäude und bewirtschafteten Fläche, aber ausschl. des Gutshauses und nur zu diesem gehörigen Geländes)

Diese Unternummer umfaßt Schadensfälle aus nicht im Verkehr erfolgten Unfällen, die sich in den Wirtschaftsgebäuden des Betriebes oder auf der bewirtschafteten Fläche mit Ausnahme des Gutshauses und des eigens zu diesem gehörigen Geländes ereignen.

.2 Bergwerk und Steinbruch

Diese Unternummer umfaßt Schadensfälle aus Unfällen in einem Bergwerk, Steinbruch, einer Kies- oder Sandgrube.

.3 Industrieanlage und Gelände

Diese Unternummer umfaßt Schadensfälle in oder auf Industrieanlagen bzw. -gelände, wie z. B.:

Fabrik	Bahnanschluß
-gebäude	Verkaufsraum
-gelände	Arbeitsplatz
-hof	Lagerhaus
Verladerampe	Werkstatt
(Fabrik)	Andere Industrie-(Fabrik-)anlage und -gelände
(Lager)	
Fabrikanlage	

.4 Erholungs- und Sportstätten

Diese Unternummer umfaßt Schadensfälle aus nicht im Verkehr erfolgten Unfällen, die sich auf zu Erholungs- und Sportzwecken bestimmten Plätzen ereignet haben:

Vergnügungspark	Spielplätze einschl. Schulsportplätze
Baseballplatz	Rennbahn
Korbballplatz	Kurort o. n. A.
Badestrand	Reitschule
Cricketplatz	Schießplatz
Ballspielplatz	Schlittschuhbahn
Fußballplatz	Sportplatz, -feld
Turnhalle	Sportpalast
Hockeyplatz	Stadion
Eisstadion	Schwimmbad
Kurort an einem See	Tennisplatz
Kurort im Gebirge	Ferienplatz
Seekurort	Andere Sportplätze

.5 Straße und Weg

Diese Unternummer umfaßt Schadensfälle aus nicht im Verkehr erfolgten Unfällen auf Straßen und Wegen.

Wegen Erläuterung von: »Straße« und »Weg« siehe Begriffsbestimmungen und Beispiele unter g.

.6 Öffentliche Gebäude

Diese Unternummer umfaßt Schadensfälle aus nicht im Verkehr erfolgten Unfällen in Gebäuden, die von der allgemeinen Öffentlichkeit oder einem Teil derselben benutzt werden, wie z. B.:

Café	Klubhaus
Kasino	Gerichtsgebäude
Kirche	Tanzsaal
Kino	Garage, abseits der Straße (außer Wohnhausgarage)

Hotel	Restaurant
Markt, Markthalle (Verkaufshalle und andere Einrichtungen)	Schule (öffentliche oder private)
Lichtspielhaus	Kaufladen
Konzertsaal	Bahnhof und Haltestelle von Bussen, Eisenbahn und ande- ren Verkehrsmitteln
Nachtklub	Warenhaus
Amt	Theater (jeder Art)
Bürohaus	Gasthof
Oper	Herberge
Postamt	Fremdenheim
Öffentliches Gebäude (jeder Art)	Hospiz
Wirtschaft	
Rundfunksendehaus	

Ausschl. Verletzungen aus Unfällen in Industrieanlagen und -gelände (vgl. .3).

.7 Aufenthaltseinrichtungen

Diese Unternummer umfaßt Schadensfälle aus Unfällen in Aufent-
haltseinrichtungen, wie z. B.:

Knabenheim	Aufenthaltseinrichtung (jeder Art)
Kinderheim	
Studentenheim	Kerker
Mädchenheim	Zuchthaus
Hospital	Altersheim
Krankenhaus	Waisenhaus
Klinik	Gefängnis
	Internat

.8 Andere, n. bez. Orte

Diese Unternummer umfaßt Schadensfälle aus nicht im Verkehr er-
folgten Unfällen an näher bezeichneten Orten, soweit nicht unter .0—.7
einzuordnen, wie z. B.:

Strand o. n. A.	Prärie (Steppe)
Wüste	Fluß
Forst	Meeresstrand o. n. A.
Berg	Strom
Binnensee o. n. A.	Sumpf
Gebirge	Wälder
Park	Moor
-fläche	
-platz	

.9 Nicht näher bezeichnete Orte

Diese Unternummer umfaßt Schadensfälle aus nicht im Verkehr
erfolgten Unfällen, bei denen der Ort des Geschehens nicht näher be-
zeichnet ist.

Vergiftung (Unglücksfall) durch feste und lösliche Sub- stanzen (E 870—E 888)

E 870 Vergiftung (Unglücksfall) durch Morphin und andere Opium- derivate

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Codein	Morphin (und Zusammen- setzungen)
Dionin	
Heroin	Opium (und Zusammen- setzungen)
Laudanon	

Ausschl. der chronischen Vergiftung durch narkotische, schmerzstillende und
Schlafmittel (323).

E 871 Vergiftung (Unglücksfall) durch Barbitursäure und ihre Ab- kömmlinge

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Allional	Medinal
Amytal	Pernocton
Barbitursäure	Phanodorm
Barbitursäureverbindungen	Somnifen
Dial	Veronal
Evipan	Andere Abkömmlinge der Barbi- tursäure
Luminal	

Ausschl. der chronischen Vergiftung durch narkotische, schmerzstillende und
Schlafmittel (323).

E 872 Vergiftung (Unglücksfall) durch Aspirin und Abkömmlinge der Salizylsäure

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Acidum acetylosalicylicum	Salizylsäure (mit Zusammen- setzungen)
Aspirin	
Methylsalicylat	Salol
Phenylum salicylicum	

E 873 Vergiftung (Unglücksfall) durch Bromsalze

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Avertin	Äthylbromid
Bromide (außer Zusammen- setzungen mit Quecksilber, Hyoscin und Strychnin)	Kaliumbromid
	Natriumbromid
Bromural	Tribromäthanol

Ausschl. der chronischen Vergiftung durch narkotische, schmerzstillende und
Schlafmittel (323).

E 874 Vergiftung (Unglücksfall) durch andere schmerzstillende und Schlafmittel

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Azetanilid	Arzneimittel, bezeichnet als:
Adalin	Beruhigungsmittel
Amylenhydrat	Narcotica
Antipyrin	schmerzstillende Mittel
Butylchloral	Haschisch
Chloralhydrat	Novocain
Chloralamid	Paraldehyd
Kokain (und Abkömmlinge)	Phenacetin
	Sedormid
	Sulfonal
	Tetronal
	Trional

Ausschl. der chronischen Vergiftung durch narkotische, schmerzstillende und Schlafmittel (323).

E 875 Vergiftung (Unglücksfall) durch Sulfonamide

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Sulfadiazin	Sulfapyridin
Sulfaguanidin	Sulfathiazol
Sulfamerazin	Andere Sulfonamide
Sulfanilamid	

E 876 Vergiftung (Unglücksfall) durch Strychnin

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Bruzin	Strychnin
Kossam-Samen	Strychninum sulfuricum
Nux vomica = Brechnuß	

E 877 Vergiftung (Unglücksfall) durch Atropa Belladonna, Hyoscin und Atropin

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Atropa Belladonna (Tollkirsche)	Hyoscinum hydrobromicum =
Atropin	Skopolamin
Hyoscin	Hyoscyamus niger

E 878 Vergiftung (Unglücksfall) durch andere und nicht näher bezeichnete Arzneimittel

Einschl.:

Vergiftung (Unglücksfall) durch Arzneimittel o. n. A.
Hypervitaminose

E 879 Vergiftung (Unglücksfall) durch schädliche Nahrungsmittel

Einschl.:

Fischvergiftung	Vergiftung durch Nahrungsmittel
Vergiftung durch Nahrungsmittel wie:	wie:
verdorbener Fisch	schädliche Pflanzen, zur Nahrung verwendet
giftige Pilze, zur Nahrung verwendet	verdorbene Muscheln (Schalentiere)
verdorbene Pilze	Giftpilze

Ausschl.:

Salmonella-Nahrungsmittelvergiftung (042.1)
Nahrungsmittelvergiftung durch Staphylokokken (049.0)
Botulismus (049.1)
Nahrungsmittelvergiftung o. n. A. (049.2)
»Nahrungsmittelvergiftung« durch Überempfindlichkeit (240—245).

E 880 Vergiftung (Unglücksfall) durch Alkohol

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch Alkohol:

Denaturierter (vergällter) Alkohol	Frostschutzmittel
Äthylalkohol	Columbiasprit
Kornbranntwein	Fuselöl (jedes, wie auch Amyl-, Isobutyl-, Propylalkohol)
Industriealkohol	Methylisierter Alkohol
Methylalkohol	
Holzspirit	

Ausschl. der alkoholischen Psychose (307) und des Alkoholismus (322).

E 881 Vergiftung (Unglücksfall) durch Erdölprodukte

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Benzin	Mineralöl
Erdöl	Naphtha
Gasolin	Petroleum
Kerosin	Waschbenzin.

E 882 Vergiftung (Unglücksfall) durch gewerbliche Lösungsmittel

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Azeton	Lösungen der:
Schwefelkohlenstoff	Glykol-Gruppe
Farblösungen	Kohlenwasserstoff-Gruppe
Lösungen der:	Keton-Gruppe
chlorhaltigen Substanzen	Tetrachloräthylen
Zyklohexan-Gruppe	Toluol
Ester-Gruppe	Terpentin

E 883 Vergiftung (Unglücksfall) durch ätzende Benzolabkömmlinge, Säuren und Laugen

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Säure (außer Barbitur- und Sal- zylsäure):	Kohlenteer
Essig-	Kreolin
Karbol-	Kreosot
Oxal-	Kresol (jede Zusammensetzung)
Pikron-	Desinfektionsmittel o. n. A.
Salpeter-	Lysol
Salz-	Phenol
Schwefel-	Kaliumbichromat
	Natriumbichromat
Alaun	Trinitrophenol
Borax	Zink:
Ätzlauge einschl.:	-chlorid
Ammoniumkarbonat	-sulfid
(konzentrierter) Lauge	
(ätzender) Pottasche	

E 884 Vergiftung (Unglücksfall) durch Quecksilber und seine Verbindungen

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Sublimat	Quecksilberchloridverbindungen
Quecksilber:	Quecksilber o. n. A.
-bichlorid	
-bromid	
-chlorid	
-jodid	

E 885 Vergiftung (Unglücksfall) durch Blei und dessen Verbindungen

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Blei:	Blei:
-karbonat	-encephalitis
-dämpfe	-encephalopathie
-jodid	-gicht
-oxyd	-nephritis
-tetraäthyl	-lähmung
	-vergiftung
Die Nummer schließt ferner ein:	Malerkrankheit
Blei	Saturnismus
-kachexie	
-kolik	

Ausschl. der Vergiftung durch Bleiarsenat (E 886).

E 886 Vergiftung (Unglücksfall) durch Arsen und Antimon und deren Verbindungen

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Antimon	Salvarsan
Antimonchlorid	Salvarsan »606«
Antimonoxyd	Silbersalvarsan
Antimontartrat	Neosalvarsan
Antimon und Brechweinstein	Neosilbersalvarsan
Arsen	Scheele'sches Grün (Schwein- furter Grün)
Arsenchlorid	Natriumarsenat
Arsenoxyd	Sulfarsphenamin
Arsentrioxyd (Arsenik)	Giftmehl, Hüttenraucharsenik
Bleiarsenat	Brechweinstein
Bismarsen	
Mapharsen	

E 887 Vergiftung (Unglücksfall) durch Fluoride

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch

Natriumfluorid	Andere Fluoride
----------------	-----------------

E 888 Vergiftung (Unglücksfall) durch andere und nicht näher bezeichnete feste und flüssige Stoffe

Einschl. der Vergiftung (Unglücksfall) durch feste und flüssige Stoffe, soweit sie nicht unter E 870—E 887 einzuordnen sind oder durch jeden beliebigen n. n. bez. Stoff.

**Vergiftung (Unglücksfall) durch Gase und Dämpfe
(E 890—E 895)****E 890 Vergiftung (Unglücksfall) durch Gebrauchsgas (Leuchtgas)**

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Azetylengas	Gas zum Gebrauch in:
Kohlenmonoxydgas aus belie-	Kochherden bzw. -platten
bigem Gebrauchsgas	Lampen
Kohlengas zum Gebrauch für:	Öfen
Koch-	Gas zum Gebrauch für:
Heiz-	Heiz-
Leucht-	Koch-
n. n. bez. } zwecke	Leucht- } zwecke
Brenngas	Leuchtgas
	Ofengas
	Wassergas

E 891 Vergiftung (Unglücksfall) durch Auspuffgase

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch Auspuffgase aus:

landwirtschaftlichem Traktor,	Motorfahrzeug, nicht in Fahrt
nicht auf Transport	jeder Art von Verbrennungs-
Gasmotor	motoren, nicht auf Wasser-
Motorpumpe	fahrzeugen

Ausschl. der Vergiftung (Unglücksfall) durch Kohlenmonoxydgase aus:
 einem Motorfahrzeug in Fahrt (E 824)
 Luftfahrzeug in Fahrt (E 860—E 866)
 Wasserfahrzeug, gleichgültig, ob in Fahrt oder nicht (E 857)

E 892 Vergiftung (Unglücksfall) durch andere Kohlenoxydgase

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch Kohlenoxydgas, außer Gebrauchsgas, Leuchtgas und Auspuffgasen aus Verbrennungsmotoren, wie z. B.:

Hochofengase	Röstdämpfe
Holzkohlenrauch	Generatorgase
Koksrauch	

Ausschl. Kohlenoxydgasvergiftung durch Qualm und Rauch infolge Feuersbrunst und Explosion (E 916).

E 893 Vergiftung (Unglücksfall) durch Blausäure

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Zyngas	Dizyngas
Zyansäurechlorid	Zyanwasserstoff (Blausäure)

E 894 Vergiftung (Unglücksfall) durch andere näher bezeichnete Gase und Dämpfe

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Kohlendioxyd	Gas, außer Kohlenmonoxydgas
Tetrachlorkohlenstoff	oder Blausäure und nicht für
Chlor	Narkosezwecke
Chloroform (Dämpfe), außer zu	Phosgen
Narkosezwecken	Rauch, Qualm
Äther (Dämpfe), außer zu Nar-	Schwefeldioxyd
kosezwecken	Andere n. bez. Verunreinigung
	der Luft, soweit nicht unter
	E 890—E 893 einzuordnen

Ausschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Gase, Rauch und Dämpfe n. n. bez. Art (E 895)
 Rauch und Qualm infolge Feuersbrunst oder Explosion (E 916)
 Wirkung von Narkose an Personen, Patienten (E 945, E 954)

E 895 Vergiftung (Unglücksfall) durch nicht näher bezeichnete Gase und Dämpfe

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch Gase, Rauch und Dämpfe n. n. bez. Art.

Unfälle durch Sturz (E 900—E 904)**E 900 Sturz auf der Treppe**

Einschl. von Schadensfällen durch unglücklichen Sturz auf und von:

Rolltreppe	Treppe
Treppenhaus	Stufe

Ausschl. von Stürzen auf Treppen in oder von Straßen-, Wasser- oder Luftverkehrsfahrzeugen und Stürzen beim Betreten oder Verlassen dieser Fahrzeuge (E 820, E 834, E 852, E 860—E 862, E 866).

E 901 Sturz von der Leiter

Einschl. von Schadensfällen durch unglücklichen Sturz von:

Leiter	Stufenleiter
--------	--------------

Ausschl. von Stürzen auf oder von Straßen-, Wasser- oder Luftverkehrsfahrzeugen und Stürzen beim Betreten oder Verlassen dieser Fahrzeuge (E 800—E 802, E 820, E 834, E 860—E 862, E 866).

E 902 Andere Stürze aus der Höhe

Einschl. von Schadensfällen durch unglücklichen Sturz aus der Höhe ausgenommen die unter E 900—E 901 angeführten Stürze, Stürze ins Wasser (E 929) und im Verkehr, wie z. B.

Sturz von:

Sturz von:

Stange	Fenster
Brücke	Sturz in:
Stuhl	Höhle
Klippe	Dock
Heuschaber	Loch
Bahnsteig	Grube
Dach	Steinbruch
Gerüst	Behälter
Stehendes Kraftfahrzeug, nicht	Brunnen
auf öffentlichem Wege, außer	(Licht)schacht
beim Aus- oder Einsteigen	Skisprunghall
Tisch	
Baum	
Fahrzeug, das nur auf Betriebs-	
gelände gebraucht wird (z. B.	
Fabrik, Bergwerk, Bahnhof)	

Ausschl. Sturz in oder aus fahrenden Kraftfahrzeugen, in oder aus anderen Straßenfahrzeugen, Eisenbahn-, Wasser- und Luftverkehrsfahrzeugen und Stürze beim Betreten oder Verlassen dieser Fahrzeuge (E 800—E 866).

E 903 Sturz auf gleicher Ebene

Einschl. von Schadensfällen durch unglücklichen Sturz auf einer Ebene, wie z. B.

Sturz auf:	Sturz auf:
Teppich	Eis
Fußboden (Haus, Vorhalle, Erdgeschoß)	Seitenweg
Erdboden	Straße
	Skiunfall o. n. A.

Ausschl. von Stürzen in Eisenbahn-, Straßen-, Wasser- und Luftverkehrsfahrzeugen und Stürzen beim Betreten oder Verlassen dieser Fahrzeuge (E 800—E 866).

E 904 Nicht näher bezeichnete Stürze

Einschl. von Schadensfällen durch unglücklichen Sturz n. n. bez. Art unter Einschuß von Knochenbrüchen infolge n. n. bez. Ursache.

Ausschl. von Stürzen in Eisenbahn-, Straßen-, Wasser- und Luftverkehrsfahrzeugen und Stürzen beim Betreten oder Verlassen dieser Fahrzeuge (E 800—E 866).

Andere Unfälle (E 910—E 936)**E 910 Schlag durch fallenden Gegenstand**

Einschl. Schadensfällen infolge Schlages oder Quetschung durch:

Einsturz	Herabstürzende:
Herabstürzende:	Gegenstände (aller Art)
Erdmassen	Steine
Wurfgeschosse (aller Art)	Baumstämme

Ausschl. von Schadensfällen durch einen aus einem fahrenden Fahrzeug fallenden Gegenstand (E 800—E 866) beim Be- und Entladen von Wasserfahrzeugen (E 857).

E 911 Unfall durch Fahrzeuge

Einschl. von Schadensfällen durch Fahrzeugunfälle, die an anderer Stelle nicht einzuordnen sind, wie z. B.:

Kohlenloren (Hunde) im Bergwerk	Förderkorb, Förderkarren und Förderhunde im Bergwerk und Steinbruch
Wohnwagen	
Selbstfahrrerkarren, gewerblicher Bahnhofsgepäckwagen	Fahrzeuge nur zum Gebrauch auf industriellem Gelände

Stehendes Kraftfahrzeug, nicht auf öffentlichem Wege (ausschl. Sturz, Schlag durch fallenden Gegenstand, Vergiftung durch Auspuffgase, Feuer und Explosion)

Ausschl.:

Vergiftung durch Auspuffgase des Motors (E 891)

Feuer ausbruch und Explosion in stehendem Fahrzeug (E 915—E 916)

Schadensfälle durch Verkehrsunfälle und durch Stürze von Fahrzeugen (E 800—E 866, E 902).

E 912 Unfälle durch Maschinen

Einschl. der Schadensfälle durch Maschinen oder beliebigen Teil einer Maschine, wie z. B.:

Antriebsmaschinen	Mangel (elektrische)
Aufzug	Mechanische Säge
im Bergwerk	Mechanisches Werkzeug
Maschinen-	Nähmaschinen (elektrische)
Baummaschine	Pflug
Baumwollentkörnungsmaschine	Rambär
Bohrmaschinen	Rasenmäher
Dampf	Rollschlitten
-walze (nicht auf dem Transport)	Schleppleine
-schaufel (nicht auf dem Transport)	Seilbahnwagen (nicht auf Schienen)
-schaufel in Bergwerken oder Steinbrüchen	Selbstbewegte Schaufeln in Bergwerken und Steinbrüchen
Dreschmaschinen (nicht auf dem Transport) (kombinierte)	Staubsauger
Drehscheibe	Steinbruchmaschinen
Elektrischer Mischapparat	Stillstehende:
Fabrikmaschinen	Antriebsmaschinen
Garbenbinder	Sägen
Haushaltsmaschinen	Straßenmaschinen (nicht auf dem Transport)
Hebezeuge	Teppichkehrmaschine
Heusammler	Traktor (nicht auf dem Transport)
Industriemaschinen	Ventilator
Kipplore	Waschmaschine
Kran	Werkzeugmaschinen
Mähmaschinen	

Ausschl. von Schadensfällen:

durch Maschinen auf dem Transport auf öffentlichem Wege (E 810—E 825)

durch Maschinen auf Wasserfahrzeugen (E 856).

E 913 Unfall durch schneidende und stechende Werkzeuge

Einschl. von Schadensfällen wie die unten aufgeführten, wenn der Unfall durch schneidende und stechende Werkzeuge hervorgerufen ist, die nicht Teil einer Maschine sind.

Schnitt durch:	Sturz auf:
jeden scharfen Gegenstand	Messer
Glas	Schere
Handsäge	Schnittwunde (jedes Körperteils)
andere Handwerkszeuge	Schadensfall durch:
	schneidendes Instrument
	stechendes Instrument

Messer	Wunde durch:
-schnitt	schneidendes Instrument (an
-stich	jedem Körperteil)
Stichwunde (jedes Körperteils)	stechendes Instrument (an
	jedem Körperteil)

E 914 Unfall durch elektrischen Strom

Einschl. von Schadensfällen durch elektrischen Strom, außer durch Blitz, gleichgültig, ob in Verbindung mit einer Maschine oder nicht, wie z. B.:

Unfall durch elektrischen Schlag	Elektrizität mit Ausnahme des
Verbrennung durch elektrischen	Blitzes
Strom, außer durch Hitze elek-	Verletzung oder Tod durch:
trischer Geräte	elektrisch geladenen Draht
Elektrischer Schlag	Stromschienen

Ausschl. von Verbrennungen durch Hitze elektrischer Geräte (E 917).

E 915 Unfall durch Explosion eines Druckgefäßes

Einschl. der Schadensfälle (mit Ausnahme von Erstickung oder Vergiftung) aus Explosionen von Druckgefäßen, wie z. B.:

Kesselexplosion (Standmaschine)	gleichgültig, ob sie Teile einer Maschine sind oder nicht
Zylinderexplosion	
Explosion eines anderen Druck- gefäßes	

Ausschl. der Schadensfälle durch Explosion eines Druckgefäßes auf jedem beliebigen Eisenbahn-, Straßen-, Wasser- und Luftverkehrsfahrzeug mit Ausnahme eines unbewegten Kraftfahrzeugs (E 800—E 866).

E 916 Unfälle durch Brand und Explosion brennbaren Materials

Einschl. der Schadensfälle aus Unfällen durch Brand und Explosion brennbaren Materials, wie z. B.:

Erstickung oder Vergiftung durch	Explosion von:
Feuersbrunst oder Explosion	o. n. A.
Verbrennung durch:	Feuerwerkskörpern
Brand	Gas
Feuer	Benzin
Steppenbrand	Kerosin (Brennöl)
Waldbrand	Lampe
Wiesenbrand	Laterne
Feuersbrunst	

Ausschl. der Schadensfälle durch:

Brand und Explosion auf irgendeinem Eisenbahn-, Straßen-, Wasser- oder Luftverkehrsfahrzeug mit Ausnahme des unbewegten Kraftfahrzeugs (E 800—E 866)

Schußwaffen und Sprengstoff (E 919).

E 917 Unfälle durch heiße Substanzen, ätzende Flüssigkeiten und Dampf

Einschl. von Schadensfällen durch heiße Substanzen, heiße Gegenstände, ätzende Flüssigkeiten und Dampf, wie z. B.:

Verbrennung oder Verbrühung	Verbrennung oder Verbrühung
durch:	durch:
Säure (jeder Art)	geschmolzenes Metall
kochende Flüssigkeit	Dampf
ätzende Substanzen	Schwefelsäure
Hitze von elektrischen Heiz-	Dämpfe
geräten	Vitriol
heiße	Verbrennungen o. n. A.
Gegenstände	Verbrennungsdermatitis
feste Körper	Verbrühung

Ausschl.:

Schadensfälle durch Bestrahlung (E 918)
therapeutischer Unglücksfall (E 952).

E 918 Unfall durch Strahlung

Einschl. von Schadensfällen durch Strahlung, außer wenn zu Heilzwecken verabreicht, wie z. B.:

Wirkung von
radioaktiven Substanzen
Radium
Röntgenstrahlen

Ausschl.:

Bestrahlungskrebs (191)
Sonnenbrand (E 931)
therapeutischer Zwischenfall (E 952).

E 919 Unfall durch Schußwaffen (Feuerwaffen)

Einschl. von Schadensfällen durch Schußwaffen (Feuerwaffen) wie z. B.:

Unglücklicher Schuß	Verwundung (jed. Körperteils)
Verwundung (jed. Körperteils)	durch Verunglückung mit:
durch Verunglückung mit:	Schrotflinte
Artilleriegeschöß	Torpedo
Bombe	Waffen
Geschütz	Explosion von:
Gewehr	Sprengkapseln
Explosionsgeschöß	Dynamit
Feuerwaffen	Explosivstoffen o. n. A.
Handgranate	Feuerwaffenunfall
Kanone	Verunglückung durch Gewehr-
Mine	schuß
Pistole	Verwundung durch Gewehr- schuß

Schadensfall durch:	Verwundung durch Pistole
Feuerwaffen	Verwundung durch Gewehr
Gewehrscuß	Schießunfall
Pistole	Verwundung durch Schrotflinte
Gewehr	Verwundung durch Feuerwaffen
Schrotflinte	

Ausschl. der Schadensfälle bei Kriegshandlungen (E 965, E 990—E 999).

E 920 Fremdkörper im Auge und seinen Anhängen

Einschl. von Schadensfällen durch unglückliches Eindringen eines Fremdkörpers (Staubkorn, fester Körper, Öl, nichtätzende Flüssigkeit usw.) in:

Konjunktivalsack	Augenmuskeln
Hornhaut	Augenhöhle
Auge (jeder Teil)	Netzhaut
Augapfel	Tränen
Augenlid	-drüsen
Regenbogenhaut	-gänge
Tränenapparat	Glaskörper
Linse	

E 921 Einatmen oder Einnehmen von Speisen mit Verschuß oder Erstickung als Folge

Einschl. der Schadensfälle durch unglückliches Einatmen oder Einnehmen von Speisen in den Kehlkopf und andere Atemwege mit Verschuß oder Erstickung als Folge, wie z. B.

Asphyxie durch:	Verschuß durch Nahrungsmittel
Nahrungsmittel (jeder Art)	(jeder Art, unter Einschuß von
Erbrochenes	wieder hochgekommener Spei-
Erstickung an:	se), in Kehlkopf und anderen
Äpfeln	Atemwegen
Körnern	Erdrnuß in der Luftröhre
	Erstickung durch
	Nahrungsmittel
	Erbrochenes

E 922 Einatmen und Einnehmen eines anderen Gegenstandes mit Verschuß oder Erstickung als Folge

Einschl. der Schadensfälle durch unglückliches Einatmen oder Einnehmen eines anderen Gegenstandes außer Nahrungsmitteln mit Verschuß oder Erstickung als Folge, wie z. B.:

Asphyxie	} durch {	jeden Gegenstand außer Nahrungsmitteln,
Verschuß		durch Nase oder Mund
Erstickung		Schleim
Murmel	} in der Nase	
Bohne		
Andere Fremdkörper		

E 923 In andere Körperöffnungen eingedrungene Fremdkörper

Einschl. der Schadensfälle durch unglückliches Eindringen eines Fremdkörpers (außer Nahrungsmitteln) in jede beliebige Körperöffnung, außer Auge und seinen Anhängen, wie z. B.:

Luftwege	} Schädigung durch Fremd- körper ohne Verschuß oder Erstickung	Verdauungssystem	} Schädigung durch Fremd- körper ohne Verschuß oder Er- stickung
Bronchien		Ohr	
Kehlkopf		Speiseröhre	
Mund		Darm	
Nasenwege		Lunge	
Nase		Mastdarm	
Schlund		Magen (Haarknäuel = Trichobezoar)	
Luftröhre		Harnröhre	
Verdauungskanal		Scheide	
Blase			

Ausschl. Erstickung und Verschuß der Atemwege durch Nahrungsmittel (E 921) und durch Fremdkörper (E 922).

E 924 Unfälle durch mechanisches Ersticken im Bett oder in der Wiege

Einschl. Asphyxie durch unglückliche mechanische Unterdrückung der Atemfunktion im Bett oder in der Wiege, außer Einatmen oder Einnehmen eines Fremdkörpers, wie z. B.:

Asphyxie durch Bettwäsche	Erstickt werden in:
»zugedeckt«	Bett
Erstickt werden durch:	Kinderbettstelle
Bettwäsche	Kinderwagen
Kinderlätzchen	Wiege

E 925 Unfälle durch mechanisches Ersticken unter anderen und nicht näher bezeichneten Umständen

Einschl. von Verunglückung durch mechanisches Ersticken, wie z. B. Asphyxie oder Erstickung (mechanische) durch:

o. n. A.
äußere Mittel o. n. A.
herabstürzende Erdmassen oder andere Stoffe
Druck
Einsturz
Schadensfall durch Einsturz o. n. A.

Ausschl. Asphyxie oder Erstickung:
durch Explosion (E 916)
durch Nahrungsmittel oder Fremdkörper in Atemwegen (E 921, E 922)
in Bett oder Wiege (E 924).

E 926 Mangelhafte Wartung von Kindern unter 1 Jahr

Einschl. mangelhaft bezeichneter Folgen einer ungenügenden Wartung von Kindern unter 1 Jahr wie z. B.:

Aussetzung Neugeborener	Vernachlässigung nach der Geburt
Unachtsamkeit unter oder nach der Geburt	
Mangelhafte Wartung von Neugeborenen	Mangelhafte Pflege Vernachlässigung
	im Alter von unter 1 Jahr

Ausschl.:

Ernährungsstörungen (772)
jeder Zustand als Folge von Mordabsicht (E 983).

E 927 Unfälle durch Bisse und Stiche giftiger Tiere und Insekten

Einschl. von Schadensfällen infolge von Bissen und Stichen durch giftige Tiere und Insekten, wie z. B.:

Biß durch:	Stich von:
Tausendfüßler	Insekten
giftige Insekten	Skorpionen
Schlangen	Wespen
giftige Tiere	Giftiger:
Stich von:	Biß
Bienen	Stich

Ausschl. nichtgiftiger Bisse und Stiche (E 928).

E 928 Andere Unfälle durch Tiere

Einschl. von Schadensfällen infolge von Bissen durch nichtgiftige Tiere und Insekten und anderer Schadensfälle durch Tiere, wie z. B.:

Biß durch:	Schaden durch Tier
Tier (jedes beliebige)	Ausschlagen eines Tieres
Hund	Rattenbiß
nichtgiftiges Insekt	Überranntwerden von Pferd oder
Angefallenwerden von Pferd oder	anderem Tier
anderem Tier	Tritt durch Tier
Mit den Hörnern aufgespießt	

Ausschl.:

Bisse und Stiche giftiger Tiere und Insekten (E 927)
Verkehrsunfälle unter Beteiligung gerittener Tiere (E 814, E 818, E 844, E 845).

E 929 Unfall durch Ertrinken und Untergehen

Einschl. der Folgen von unglücklichem Ins-Wasser-Fallen, wie z. B.:

Ertrinken	Untergehen
Ins Wasser gefallen	Schwimmkrämpfe

Ausschl. Ins-Wasser-Fallen bei Verkehrsunfällen (siehe Begriffsbestimmungen unter a).

E 930 Über- und Unterluftdruck

Einschl. der Folgen von Über- und Unterluftdruck, wie z. B.:

Aerotitis media	»Barotrauma« (otitisches, der Sinus)
Aerosinusitis	
Luftembolie (jed. Sitzes), traumatische	Caissonkrankheit
Alpenkrankheit	Taucherlähmung
Andenkrankheit	Folgen von:
Anoxämie (Anoxyhämie)	Überdruck
Sauerstoffmangel (des Blutes)	Unterdruck
Fliegerkrankheit	großer Höhe
	Hypobaropathie
	Bergkrankheit

E 931 Übermäßige Hitze und Sonnenbestrahlung

Einschl. der Folgen übermäßiger Hitze und Sonnenbestrahlung, wie z. B.:

Strahlendermatitis	Hitze
Folgen von:	-erschöpfung
Hitze	-erschläffung
heißer Orte	Ictus caloris
heißer Räume	Hitzschlag
heißer Witterung	Sonnenstich
Übermäßige Hitze	Überhitzt
Hitze	Siriasis = Sonnenstich
-apoplexie	Sonnenbrand
-krämpfe	Hitzefieber
	Thermoplegie

Auch einschl. der Folgen von Hitze, die in Transportfahrzeugen erzeugt wird (aber nicht durch Feuersausbruch).

E 932 Übermäßige Kälte

Einschl. der Folgen übermäßiger Kälte (niedriger Temperatur) wie z. B.:

Folgen von Kälte	Erfrieren
Übermäßige Kälte	Erfrierungen (von Körperteilen)
Erschlaffung durch Kälte	Tod durch Erfrieren
Aufenthalt in Kälte	

Ausschl. Frostbeulen (453.2).

E 933 Hunger, Durst und schutz- und hilflose Lagen

Einschl. der Folgen von Hunger, Durst und Aussetzung, wie z. B.:

Entzug von Nahrung und Wasser	Hunger
Not	Unterernährung infolge Hungers oder Durstes
Dem Wetter ausgesetzt sein (außer übermäßiger Hitze und Kälte)	Inanition infolge Hungers oder Durstes

Ungenügende Ernährung**Mangel an:**

Nahrung

Wasser

Entbehrung

Tod durch Verhungern (nicht wegen schlechter Ernährung oder anderer Krankheit)

Tod durch Verhungern, erwiesener oder vermuteter

Durst

Ausschl.: Hunger, Durst und schutz- und hilflose Lagen durch Unfälle bei Transport (E 800—E 866).

E 934 Naturkatastrophen

Einschl. aller Schadensfälle (auch Ertrinken) infolge schwerer Naturereignisse — aber außer durch das Naturereignis bedingter Unfälle im Verkehr — wie z. B.:

Überschwemmung

Wolkenbruch

Wirbelsturm

Erdbeben

Sturmflut

Orkan

Sturmwellen

Tornado

Vulkanausbruch

E 935 Blitzschlag

Schadensfälle durch Blitzschlag, wie z. B.:

Beschädigt oder getötet durch

Blitz

Blitzschlag

Nervenschock durch Blitz

Vom Blitz erschlagen

E 936 Andere und nicht näher bezeichnete Unfälle

Einschl. von Schadensfällen aus Unfällen, die nicht unter E 870—E 935 einzuordnen sind; Schadensfälle aus Unfällen, die nur nach der Art, aber nicht nach der Ursache des Schadensfalles bezeichnet sind — außer Knochenbruch o. n. A. (E 904) — wie z. B. Schürfwunden, Abtrennung von Körperteilen, Quetschung, Erschütterung, Verrenkung, Blutung, Fleischwunden, Abriß von Gliedern, Verletzungen usw.; ferner Schadensfälle aus Unfällen, die weder nach der Art des Schadensfalles noch nach der Ursache bezeichnet sind.

Die Nummer umfaßt:

Unfall o. n. A.

Luftkrankheit

Schlag o. n. A.

Autokrankheit

Unglücksfall (nicht infolge Krieg)

Enthauptung o. n. A.

Zerstückelung o. n. A.

Erhängen o. n. A.

Schadensfall, außer Fall zu Fuß oder in einem Fußgängerbeförderungsmittel infolge Zusammenstoßes mit unbewegtem Gegenstand oder Fußgänger

Die Nummer umfaßt:

Verletzung jedes oder n. n. bez.

Körperteils außer Knochenbruch o. n. A. (E 904)

Getötet o. n. A.

Zu Boden geschlagen o. n. A.

Verstümmelt o. n. A.

Seekrankheit

Erdröselung o. n. A.

Reisekrankheit

Gewaltanwendung o. n. A.

Andere Unfälle, soweit nicht unter E 800 bis E 935 einzuordnen.

Komplikationen nach nichttherapeutischen medizinischen und chirurgischen Eingriffen (E 940—E 946)**E 940 Vaccina generalisata nach Pockenschutz-Impfung**

Einschl. Vaccina (ohne Angabe einer Encephalitis oder anderer Komplikationen) im Anschluß an eine Schutzimpfung gegen Pocken.

E 941 Postvakzinale Encephalitis

Einschl.

Encephalitis

Encephalomyelitis

} als Folgen einer Schutzimpfung gegen Pocken

Postvakzinale:

Encephalitis

Encephalomyelitis

E 942 Andere Komplikationen nach Pockenschutzimpfung

Einschl.

Sepsis, außer Septikämie

Hautausschlag, außer Erysipel

andere Zustände,

soweit nicht unter E 940 und

E 941 einzuordnen

} als Folgen einer Schutzimpfung gegen Pocken

E 943 Gelbsucht und Hepatitis nach Schutzimpfung

Einschl.

Gelbsucht

Hepatitis

Subakute gelbe Leberatrophie

Zeitpunkt des Beginns innerhalb von 8 Monaten nach Behandlung und als vermutliche Folge der Einspritzung oder Einimpfung von biologischen Substanzen, einschl. Heilserum, zur Immunisierung oder zur Vorbeugung, aber nicht zu Heilzwecken (E 951)

Gelbsucht

Hepatitis

} nach Schutzimpfung

Ausschl. Serumgelbsucht und -hepatitis als Folge einer Serumdarreichung zu Behandlungszwecken (E 951).

E 944 Andere Komplikationen nach Schutzimpfung

Einschl. Reaktionen und Komplikationen als Folge einer Schutzimpfung mit biologischen Substanzen, einschl. Heilserum zur Immunisierung oder Vorbeugung, jedoch nicht zu Heilzwecken. Ausschl. Reaktionen und Komplikationen als Folge der Pockenschutzimpfung (E 940—E 942), Gelbsucht und Hepatitis nach Schutzimpfung (E 943).

E 945 Komplikationen bei nichttherapeutischer Betäubung

Einschl. von Zwischenfällen während der Betäubung oder als Folge von Betäubung bei Operationen (Eingriffen) zum Zwecke der Sterilisierung, der rituellen oder vorsorglichen Umschneidung und aus ästhetischen oder anderen Gründen.

Folgen von Betäubung bei medizinischen oder chirurgischen Behandlungen einer vorher bestehenden Krankheit oder Schadens werden bei dem Zustand eingeordnet, der als primäre Ursache behandelt wurde. Diese Nummer wird dann für die Komplikation benutzt.

Ausschl. der nicht bei einer ärztlichen Verabreichung, sondern zufällig (als Unglücksfall) erfolgten Vergiftung durch betäubende Arzneimittel (E 874, E 894).

E 946 Andere Komplikationen bei nichttherapeutischen medizinischen und chirurgischen Eingriffen

Einschl. von Folgezuständen nach vorsorglichen medizinischen Maßnahmen, die nicht unter E 940 bis E 944 einzuordnen sind, oder nach chirurgischen Operationen, wie sie unter E 945 erläutert sind, außer Betäubungsfolgen oder Folgen anderer medizinischer oder chirurgischer, nicht in Heilabsicht unternommener Eingriffe, wie z. B. bei ritueller oder vorsorglicher Umschneidung.

Zwischenfälle und Spätkomplikationen therapeutischer Maßnahmen (E 950—E 959)

Die Nummern E 950 bis E 959 sind nicht für die primäre Todesenteilung zu verwenden, wenn der Zustand, der Anlaß der Behandlung war, bekannt ist.

E 950 Therapeutischer Zwischenfall bei chirurgischer Behandlung

Einschl. Sepsis und anderer Komplikationen, die von der chirurgischen Behandlung herrühren und nicht dem vorher bestehenden Zustand zuzuschreiben sind.

Ausschl. der Spätkomplikation nach chirurgischer Operation (E 956).

E 951 Therapeutischer Zwischenfall bei Infusion oder Transfusion

Einschl.

Anaphylaktischer Schock
Sepsis
Serum

-arthritis
-hepatitis
-gelbsucht
-krankheit

Andere Komplikationen, aber nicht Spätfolgen

Homologen-Serumgelbsucht
Hepatitis nach Transfusion

hervorgerufen durch Infusion oder Transfusion, die zu Heilzwecken verabreicht wurde und nicht den vorherigen Krankheitszuständen zuzuschreiben sind

Ausschl. von Spätkomplikationen nach Infusion oder Transfusion (E 959).

E 952 Therapeutischer Zwischenfall bei örtlicher Applikation

Einschl. Verbrennungen, Verbrühungen und anderer Komplikationen, hervorgerufen durch Packungen, Pflaster, andere Arzneimittel oder Bestrahlung.

E 953 Therapeutischer Zwischenfall bei der Verabreichung von Arzneien und biologischen Mitteln

Einschl. unerwarteter Wirkungen von Arzneien oder biologischen Mitteln, die zu therapeutischem Zweck angewendet wurden.

E 954 Therapeutischer Zwischenfall bei der Betäubung (Narkose)

Einschl. Unfälle während — oder Komplikationen infolge — der Anwendung einer allgemeinen, örtlichen, spinalen oder rektalen Betäubung zu Behandlungszwecken, wobei der Unfall bzw. die Komplikation weder dem Behandlungsgrund noch einem anderen chirurgischen oder therapeutischen Eingriff zuzuschreiben ist.

E 955 Anderer und nicht näher bezeichneter therapeutischer Zwischenfall

Einschl. Unfall oder Komplikation, die zwar therapeutischen Eingriffen zuzuschreiben, aber nicht unter E 950—E 954 einzuordnen sind, und einschl. n. n. bez. therapeutischer Zwischenfälle.

E 956 Spätkomplikationen nach chirurgischer Operation

Einschl. Komplikationen aus einer chirurgischen Operation, außer der normalerweise einer solchen Operation folgenden Ermattung, mit der Angabe späten Eintritts oder langer Dauer oder wenn angegeben ist, daß die Komplikation ein Jahr oder länger nach der Operation andauert.

E 957 Spätkomplikationen an einem amputierten Glied

Einschl. Komplikationen, die an einem amputierten Glied bestehen oder auftreten, mit der Angabe »Spätkomplikation« oder »Spätfolge«, oder wenn angegeben ist, daß die Komplikation ein Jahr oder länger nach Gliedabnahme andauert.

E 958 Spätkomplikationen nach Bestrahlung

Einschl. Ermattung jeder Art, außer Krebs, durch Radium-, Röntgenbestrahlung oder jeder Art von therapeutischer Bestrahlung, mit Angabe verzögerter oder später Komplikation, oder wenn angegeben ist, daß jene ein Jahr oder länger nach der Bestrahlung andauert.

E 959 Spätkomplikationen nach anderen Behandlungsarten

Einschl. Komplikationen nach therapeutischen Eingriffen mit der Angabe späten Eintritts oder langer Dauer oder wenn angegeben ist, daß die Komplikation ein Jahr oder länger nach der Behandlung dauert, vorausgesetzt, daß sie nicht unter E 956 bis E 958 einzuordnen ist.

Spätfolgen von Verletzungen und Vergiftungen (E 960—E 965)**E 960 Spätfolgen nach Kraftfahrzeugunfällen**

Einschl. der folgenden Fälle, wenn sie als Spätfolgen eines Kraftfahrzeugunfalls bezeichnet sind oder wenn der Folgezustand ein Jahr oder länger nach dem Zeitpunkt des Motorfahrzeugunfalls noch vorliegt:

Tod durch Motorfahrzeugunfall oder -verletzung
 Spätfolge nach Motorfahrzeugunfall oder -verletzung
 Folgezustand nach Motorfahrzeugunfall oder -verletzung

E 961 Spätfolgen nach Vergiftungen (Unglücksfall)

Einschl. der folgenden Fälle, wenn sie als Spätfolgen einer Vergiftung (Unglücksfall) bezeichnet sind oder wenn der Folgezustand ein Jahr oder länger nach dem Zeitpunkt der Vergiftung (Unglücksfall) noch vorliegt:

Tod nach Vergiftung (Unglücksfall)
 Spätfolge nach Vergiftung (Unglücksfall)
 Folgezustand nach Vergiftung (Unglücksfall)

E 962 Spätfolgen nach anderen Unfallbeschädigungen

Einschl. der folgenden Fälle, wenn sie als Spätfolgen von Unfällen bezeichnet sind oder wenn der Folgezustand ein Jahr oder länger nach dem Zeitpunkt des Unfalls noch vorliegt — außer Motorfahrzeugunfällen und Vergiftungen (Unglücksfälle) — oder wenn sie als Spätfolgen eines nach der äußeren Ursache n. n. bez. Unfalls vermerkt sind:

Tod durch irgendeinen Unfall, auch bei n. n. bez. Ursache, außer solchen wie unter E 960, E 961	Folgezustände nach irgendeinem Unfall, auch bei n. n. bez. Ur- sache, außer solchen wie unter E 960, E 961
--	---

Spätfolgen irgendeines Unfalls,
auch bei n. n. bez. Ursache,
außer solchen wie unter E 960,
E 961

E 963 Spätfolgen nach Selbstverstümmelung**E 964 Spätfolgen von durch dritte Personen vorsätzlich beigebrachten Verletzungen (außer bei Kriegshandlungen)****E 965 Spätfolgen von Schädigungen durch Kriegshandlungen**

Einschl. Spätkomplikationen oder Spätfolgen oder körperlicher Insuffizienz durch Kriegseinwirkung nach Vergiftungen, Verbrennungen oder anderen Schädigungen, wenn sie ein Jahr oder noch länger bestehen.

Selbstmord und Selbstverstümmelung (E 970—E 979)

Die Nummern E 970 bis E 979 umfassen nicht durch Unfall erfolgte, sondern selbst beigebrachte Beschädigungen bei Selbstmord oder Selbstmordversuch. Sie schließen aus Unfall herrührende, selbst beigebrachte Beschädigungen aus.

E 970 Selbstmord und Selbstvergiftung durch schmerzstillende und Schlafmittel

Einschl. Selbstmord oder Selbstmordversuch infolge Vergiftung durch schmerzstillende und Schlafmittel unter Einschluß von Narcoticis, wie z. B.:

Allional	Paraldehyd
Antipyrin	Phenobarbital
Barbitursäureverbindungen	Salizylsäure
Bromsalze	Salizylsäureverbindungen
Chloral (-hydrat)	Beruhigungsmittel o. n. A.
Chloroform	Sedormid
Arzneien o. n. A.	Natrium
Heroin	-amylal
Laudanon	-bromid
Luminal	Veronal
Medinal	Andere schmerzstillende, narko- tische oder Schlafmittel, die unter E 870 bis E 874 einzu- ordnen sind
Morphium (jede Zusammenset- zung)	
Narkotika	
Opium (jede Zusammensetzung)	

E 971 Selbstmord und Selbstvergiftung mit anderen festen und flüssigen Mitteln

Einschl. Selbstmord oder Selbstmordversuch durch Vergiftung mit festen und flüssigen Mitteln, außer schmerzstillenden und Schlafmitteln, wie z. B.:

Säuren (außer Barbitur- und Sali- zylsäuren)	Quecksilberbichlorid
Alkohol:	Karbolsäure
vergällter	Ätzende:
Industrie-	Lauge
Methyl-	Hydroxydverbindungen
Reinigungs-	Soda
Holzspirit	Verbindungen des Kresols (als Lösungen)
Ameisengift (Arsen)	Ätzmittel:
Antrol	o. n. A.
Bleiarsonat	Sublimat
Arsen und Verbindungen	Kreosot

Kresol	Pariser Grün
Kresolin	Phenol
Zyanverbindungen	Phosphor
Desinfektionsmittel o. n. A.	Pottasche
Fuselöl (Amyl-, Butyl-, Propyl-)	Kalium
Gasolin	-bichromat
Salzsäure	-hydroxyd
Blausäure (-lösung)	-jodid
Jod (-tinktur)	Zyanwasserstoffsäure
Kerosin	Rattengift
Lauge	Scheele'sches Grün
Lysol	Natrium
Quecksilber	-arsenat
-chlorid	-bichromat
-jodid	-hydroxyd
Quecksilberchloride	Strychnin
Quecksilber und Verbindungen	-sulfat
Quecksilber o. n. A.	Schwefelsäure
Methanol	Tabak
Nikotin:	Arsenik (Arsentrioxyd)
-sulfat	Sonstige feste und flüssige Gifte,
als Insektenpulver	die unter E 875—E 888 ein-
Oxalsäure	zuordnen sind

E 972 Selbstmord und Selbstvergiftung durch im Haushalt verwendete Gase

Selbstmord oder Selbstmordversuch durch im Haushalt verwendete Gase. Im Haushalt verwendete Gase umfassen alle Gase für Koch-, Heiz- oder Leuchtzwecke, gleichgültig, ob in der Wohnung oder in Betrieben oder an einem öffentlichen Ort. Sie umfassen alle Arten von Gebrauchsgas, wie z. B.:

Azetylgas	Gas zum Gebrauch in:
Kohlengas, benutzt zu(m):	Heizgeräten
Kochen	Lampen
Heizen	Öfen
Beleuchten	Leuchtgas
n. n. bez. Zweck	Andere Haushalts- u. Gebrauchsgase, die unter E 890 einge-
Brenngas	ordnet sind
Gas, benutzt zum:	
Beleuchten	
Heizen	
Kochen	

E 973 Selbstmord und Selbstvergiftung durch andere Gase

Einschl. Selbstmord oder Selbstmordversuch durch Gase jeder Art, außer solchen zu Beleuchtungs-, Heiz- und Kochzwecken, wie z. B.:

Kohlenmonoxyd:	Andere giftige Gase:
Auspuffgase	Dünste oder Dämpfe von:
Kohlengas, nicht für den Hausgebrauch	Chloroform
Anderes Brenngas, außer für Haushaltszwecke	Äther
	Sonstige Gase, die unter E 891 — E 895 einzuordnen sind
	N. n. bez. Gas

E 974 Selbstmord und Selbstverstümmelung durch Erhängen und Erwürgen

Einschl. Selbstmord oder Schädigung bei Selbstmordversuch durch:

Ersticken (durch Erhängen)	Erwürgen
Erhängen	

E 975 Selbstmord und Selbstverstümmelung durch Ertrinken

Einschl. Selbstmord oder Schädigung bei Selbstmordversuch durch:

Ertrinken	Untergehen
Ins-Wasser-Fallen	

E 976 Selbstmord und Selbstverstümmelung durch Feuerwaffen und Sprengstoffe

Einschl. Selbstmord und Schädigung bei Selbstmordversuch durch:

Handgranate	Pistole
Bombe	Pulver
Dynamit	Gewehr
Explosionsgeschosse	Schuß
Feuerwaffen	Schrotflinte
Sprengstoffe	Andere Feuerwaffen und Explosionsstoffe
Gewehrschuß	

E 977 Selbstmord und Selbstverstümmelung durch schneidende und stechende Instrumente

Einschl. Selbstmord und Schädigung bei Selbstmordversuch durch:

Schnitt an jedem Körperteil	Stechendes Instrument, (jedes)
Schneidendes Instrument (jedes)	Stichwunde (an jedem Körperteil)
Glas	Schere
Schnittwunde (an jedem Körperteil)	Dolchstoß
Messer	

E 978 Selbstmord und Selbstverstümmelung durch Sturz aus der Höhe

Einschl. Selbstmord und Schädigung bei Selbstmordversuch durch Sturz aus Höhe (in Tiefe).

E 979 Selbstmord und Selbstverstümmelung auf andere und nicht näher bezeichnete Art

Einschl. Selbstmord und Schädigung bei Selbstmordversuch durch andere und n. n. bez. Mittel außer solchen, die unter E 970—E 978 einzuordnen sind, wie z. B.:

Selbstentleibung	Feuer
Selbstmörderische Verletzung	Überfahrenlassen von Zug, Fahrzeug oder anderem bewegten Gegenstand
Selbstmord oder Selbstmordversuch durch:	Verbrühung
Brand	n. n. bez. Mittel
Quetschung	
Elektr. Strom	

Mord und vorsätzliche Verletzungen durch dritte Personen (außer im Krieg) (E 980—E 985)**E 980 Vergiftung durch dritte Personen, außer Unglücksfällen**

Einschl. Vergiftung durch dritte Personen in der Absicht, zu töten oder zu verletzen, wobei folgende Angaben verzeichnet sein können:

Erstickung, Mord o. n. A.

Giftmord (durch jedes feste, flüssige oder gasförmige und n. n. bez. Gift, sowie jeden Stoff)

Ausschl.:

Hinrichtung (E 985)

Beschädigungen aus Kriegshandlungen (E 990—E 999).

E 981 Überfall (Angriff) mit Feuerwaffen und Sprengstoffen

Einschl. Verletzungen durch andere Personen in der Absicht, zu töten oder zu verletzen mittels Feuerwaffe und Explosionsstoffen, wie z. B.:

Mord (Mordversuch) durch:	Mord(-versuch) durch:
Sprengstoffexplosion (durch Geistesranke)	Feuerwaffen
Sprengstoffe (durch Geistesranke)	Gewehrschuß
Feuerwaffen (durch Geistesranke)	Sprengstoffexplosion
Mord durch Gewehrschuß	Sprengstoffe
Verletzung durch Gewehrschuß in Mordabsicht	Tödlicher Schuß
	Schußverletzungen durch Feuerwaffen in Mordabsicht

Ausschl.:

Hinrichtung (E 985)

Beschädigungen aus Kriegshandlungen (E 990—E 999).

E 982 Überfall (Angriff) mit schneidenden und stechenden Instrumenten

Einschl. Verletzungen durch dritte Personen in der Absicht zu töten oder zu verletzen mittels schneidender oder stechender Instrumente, wie z. B.:

Mord (-versuch) durch:	Vollendeter oder versuchter Mord durch:
schneidende Instrumente	Messerstich
stechende Instrumente	Stichwunde
Schnittwunde	Dolchstoß
Überfall durch:	Stichverletzung (jedes Körperteils)
schneidende Instrumente (von Seiten Geisteskranker)	Verletzung durch:
stechende Instrumente (von Seiten Geisteskranker)	schneidende Instrumente in Mordabsicht
Vollendeter oder versuchter Mord durch:	stechende Instrumente in Mordabsicht
Schnitt	
Messerschnitt	

Ausschl.:

Hinrichtung (E 985)

Beschädigungen aus Kriegshandlungen (E 990—E 999).

E 983 Angriff auf andere Weise

Einschl. Schädigungen durch dritte Personen in der Absicht, zu töten oder zu verletzen durch andere und n. n. bez. Mittel — außer solchen, die unter E 980—E 982 einzuordnen sind — wie z. B.:

Kindesaussetzung (mit dem Vorsatz zu töten oder zu verletzen)	Mord (-versuch) durch:
Mord (-versuch) (ohne weitere Erklärung)	Erwürgen
Überfall (durch Geistesranke)	n. n. bez. Gewalteinwirkung
Biß durch Menschen	n. n. bez. Wunde
Rauferei oder Schlägerei mit gefährlichen Waffen	o. n. A.
Verbrecherische Unachtsamkeit	Krimineller Abort (hinsichtlich des Kindes)
Mord durch Schlag auf den Kopf	Gerechtfertigter Totschlag o. n. A.
Mord durch Aufhängen	Im Kampf getötet
Mord(-versuch) durch:	Lynchung
Brand	Totschlag
Quetschung	Mord (-versuch) o. n. A.
Ertränken	Vergewaltigung
Aufhängen	Gewalteinwirkung, nicht durch Zufall
Verletzung	

Ausschl.:

Hinrichtung (E 985)

Schädigung bei Kriegshandlungen (E 990—E 999).

E 984 Schädigung durch Eingreifen der Polizei

Einschl. Schädigungen durch die Polizei im Dienst bei Festnahme von Verbrechern oder dem Versuch dazu, bei Unterdrückung von Unruhen und bei Aufrechterhaltung der Ordnung.

Ausschl.:

Hinrichtung (E 985)

Schädigung bei Kriegshandlungen (E 990—E 999)

E 985 Hinrichtung

Einschl. aller Hinrichtungen auf Anordnung der Justizbehörden und im Namen der Staatsgewalt (gleichgültig, ob diese von Dauer oder vorübergehend ist), wie z. B.:

Vergasung	Guillotiniierung
Enthauptung	Erhängen
Todesstrafe	Gesetzliche Hinrichtung (auf jede oder n. n. bez. Weise)
Elektrischer Stuhl	Hinrichtung durch Gift
Hinrichtung (auf jede oder n. n. bez. Weise)	Erschießung

**Schädigungen (Verletzungen) bei Kriegshandlungen
(E 990—E 999)**

Die Nummern E 990—E 999 umfassen durch Krieg und Bürgerkriege verursachte Verletzungen, schließen aber Unfälle bei Übungen von Militärpersonen bei der Herstellung von Kriegsmaterial und auf Transport, soweit nicht Feindeinwirkung vorliegt, aus. Verletzungen durch im Kriege verwendete Bomben und Minen werden unter E 999 eingeordnet, wenn die Explosion nach Einstellung der Kampfhandlungen geschah.

E 990 Kriegsverletzungen durch Gase und Chemikalien

Diese Nummer umfaßt Kriegsverletzungen von Militär- und Zivilpersonen durch Gas und Chemikalien, wie z. B.:

Erstickung durch:	Verbrennungen durch Senfgas
Chlor	Vergiftung durch andere chemische Substanzen
Senfgas	Andere Kriegsverletzungen durch beliebige Gase oder Chemikalien
Lewisit	
Lost	
Phosgen	

E 991 Kriegsverletzungen durch Gewehrscuß

Diese Nummer umfaßt Kriegsverletzungen von Militär- und Zivilpersonen durch Schuß, wie z. B.:

Verletzung durch:	Verletzung durch:
Geschoß	Flinte
Gewehrscuß	Handwaffe (jede)
Maschinengewehr	

**E 992 Kriegsverletzungen durch Granaten und Landminen
(ausschl. Artilleriegeschosse)**

Diese Nummer umfaßt Kriegsverletzungen von Militär- und Zivilpersonen durch Handgranaten und Landminen, wie z. B.:

Verletzungen durch:

Granate (Gewehrgranate)
Handgranate
Landmine

E 993 Kriegsverletzungen durch Bomben

Diese Nummer umfaßt Kriegsverletzungen von Militär- und Zivilpersonen durch Bomben, wie z. B.:

Verletzungen durch:

Luftmine o. n. A.
Sprengladung
Bombe (jeder Art)

**E 994 Kriegsverletzungen durch Seeminen, Wasserbomben und
Torpedos**

Diese Nummer umfaßt Kriegsverletzungen von Militär- und Zivilpersonen durch:

Wasserbomben	Unterwasser-Sprengladungen
Seeminen	N. n. bez. Minen, in See oder Hafen
Torpedos	

E 995 Kriegsverletzungen durch Explosion von Artilleriegeschossen

Diese Nummer umfaßt Kriegsverletzungen von Militär- und Zivilpersonen durch:

Artilleriegeschosß o. n. A.	Schrapnell
Granate	

**E 996 Kriegsverletzungen durch Explosion unbestimmbarer
Ursprungs**

Diese Nummer umfaßt Kriegsverletzungen von Militär- und Zivilpersonen durch Explosion unbestimmbarer Ursprungs oder anderen als unter E 991 — E 995 einzuordnenden Ursprungs, wie z. B.:

Explosion (von):

o. n. A.	Ladehemmung
Geschützen	Verletzungen durch Rohr-
Kanonen	krepierer
Mörsern	

E 997 Kriegsverletzungen durch Luftfahrzeugzertrümmerung

Diese Nummer umfaßt Kriegsverletzungen von Militär- und Zivilpersonen durch Luftfahrzeugschaden, wie z. B.:

Flugzeug	Abgeschossenes Flugzeug
-brand	Zerschmettert von abgestürztem
-explosion	Flugzeug

E 998 Kriegsverletzungen auf andere und nicht näher bezeichnete Weise

Diese Nummer umfaßt Kriegsverletzungen von Militär- und Zivilpersonen durch andere und n. n. bez. Mittel, außer solchen, die unter E 990 — E 997 einzuordnen sind, wie z. B.:

Kampfverletzungen	Kriegsverletzungen
Verbrannt bei Kriegshandlungen	Säbelwunde
Ertrunken bei Kriegshandlungen	Im Kriege verletzt

E 999 Kriegsverletzungen nach Einstellung der Kampfhandlungen

Diese Nummer umfaßt Kriegsverletzungen von Militär- und Zivilpersonen nach Einstellung der Kampfhandlungen durch alle Mittel, wie sie unter E 990 — E 997 verzeichnet sind. Sie schließt insbesondere Verletzungen durch Explosion von im Kriege zur Verwendung gekommener Bomben und Minen ein, wobei eine Explosion beabsichtigt gewesen war, diese aber erst nach Beendigung der Feindseligkeiten eintrat.

N XVII. Wahlweise Einteilung der Unfälle Vergiftungen und Gewalteinwirkungen. (Art der Schädigung)

Die folgende Unterteilung mit Ziffern rechts des Punktes kann für die Schadensfallnummern N 800 bis N 959 gebraucht werden:

- .0 einfach (ohne nähere Erläuterung)
- .1 einfach, aber mit erwiesener Heilung
- .2 offene Wunde, ohne Angabe einer Infektion, eines Fremdkörpers oder einer erwiesenen Heilung
- .3 offene Wunde, mit Infektion
- .4 offene Wunde, mit Fremdkörper
- .5 offene Wunde, mit erwiesener Heilung
- .6 offene Wunde, mit Infektion und erwiesener Heilung
- .7 offene Wunde, mit Fremdkörper und erwiesener Heilung
- .8 offene Wunde, mit Infektion und Fremdkörper mit oder ohne erwiesener Heilung
- .9 Spätfolgen eines Schadensfalles

Die Spätfolgen beziehen sich auf die gewöhnlich nicht akuten Auswirkungen unbestimmter Dauer, nachdem die akute Erkrankung infolge des Schadensfalles abgeschlossen ist.

Wo mehrere Stellen einer Schädigung im einzelnen aufgeführt sind, bedeutet das Wort »mit« ein Betroffensein beider Stellen. Das Wort »und« besagt in allen Nummern, daß entweder nur eine Stelle oder beide Stellen zugleich betroffen sind (z. B. N 813 Bruch der Speiche und der Elle). Die Bezeichnung »Finger« gilt auch für den Daumen.

Die Nummern N 800—N 829 enthalten die Bruchverletzungen in der Einteilung nach ihrem Sitz. Wenn ein Bruch als einfach angegeben ist und es gewünscht wird, diese Tatsache zu vermerken, wird die Unter-Nummer .0 oder .1 der betreffenden Nummer hinzugefügt. Fehlt jedes Anzeichen für einen komplizierten Bruch, so wird dieser als einfacher geführt. Die folgenden Ausdrücke kennzeichnen eine einfache Fraktur:

Splitterbruch	geradliniger Bruch
Depressionsbruch	Marschfraktur
Elevationsbruch	einfacher Bruch
Riß (Fissur)	Epiphysenlösung
Grünholzbruch	Spiralbruch
eingekleiteter Bruch	Torsionsbruch

Ist ein Bruch oder einer von mehreren Brüchen als komplizierter Bruch, offener Bruch, Durchstechungsbruch oder Schußbruch angegeben, so sind die entsprechenden Unter-Nummern .2, .3, .5 oder .6 hinzuzufügen. Wenn ein Fremdkörper bei kompliziertem Bruch angegeben ist, so sind die Unter-Nummern .4, .7 oder .8 beizufügen. Wenn der Fall nur die Spätfolge eines Bruchs darstellt, so ist die Unter-Nummer .9 zu verwenden.

Bruchstückverlagerung soll bei den vom Bruch selber betroffenen Knochen geführt werden.

Bruch der Kondylen, des Koronoidfortsatzes, des Ramus, der Symphyse sind unvollständige Bezeichnungen, die nur für diesen Teil eines frakturierten Knochens gelten und nicht den Namen des betroffenen Skeletteils darstellen.

Pathologische Brüche und Spontanfrakturen sollen bei der ursächlichen Erkrankung eingereiht werden (z. B. Geschwulstmetastasen, multiple Myelome usw.).

Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts (N 800—N 809)

Bei mehrfachen Schädelbrüchen haben Basisbrüche den Vorrang, Brüche der Schädelkapsel haben den Vorrang vor Brüchen des Gesichtsschädels. Hirnblutungen bei Schädelbrüchen sind als sekundär einzuordnen (N 853—N 855).

N 800 Bruch des Schädeldaches

Bruch des(r):

- Stirnbeins
- Scheitelbeins
- Schädelkapsel
- Scheitels

Impressionsfraktur

N 801 Bruch der Schädelbasis

Bruch des(r):	Bruch des:
Schädelbasis	Hinterhauptbeins
Schädelgrube:	Sinus
vorderen	ethmoidalis
hinteren	frontalis
mittleren	Keilbeins
	Schlafenbeins

N 802 Bruch der Gesichtsknochen

Nasenbruch	Bruch des(r):
Bruch des(r):	Jochbeins
Gesichtsknochen	Oberkiefers
Kiefer (Unter-, Ober-)	Unterkiefers
-kondylen	Gesichtsknochen, mehrere
-koronoidfortsätze	Nasenbeins
-ramus = Ast	Nase
-symphyse = Fuge	

Ausschl. frakturierter Zähne (N 873).

N 803 Andere und nicht näher bezeichnete Schädelbrüche

Schädelbruch:	Schädelbruch:
o. n. A.	anderer Stellen, soweit nicht
mehrfacher	unter N 800—N 802 einzu-
	ordnen

N 804 Mehrfache Brüche unter Beteiligung des Schädels oder des Gesichtsschädels mit anderen Knochen

Bruch des Schädels oder des Gesichtsschädels mit Bruch anderer Knochen

N 805 Bruch und Bruchstückverlagerung der Wirbelsäule ohne Angabe einer Rückenmarkverletzung

Rückenbruch	} ohne Angabe einer Rückenmarkverletzung
Genickbruch	
Bruch und Bruchstückverlagerung oder Kompressionsfraktur des(r):	
Steißbeins	
Wirbelsäule, Wirbels	
Hals-	
Lenden-	
Kreuzbein-	
Brust-	
Wirbelbogens	
Querfortsatzes	

N 806 Bruch und Bruchstückverlagerung der Wirbelsäule mit Rückenmarkverletzung

Jeder Zustand unter N 805 mit Angabe von:

vollständiger oder unvollständiger Querschnittsverletzung (des Rückenmarks)

Hämatomyelie = Rückenmarkblutung

Verletzung der:

Cauda equina

Spinalnerven

Lähmung

Paraplegie

Tetraplegie

Rückenmarkerschütterung

Erhängen als Rechtsvollzug

N 807 Bruch einer oder mehrerer Rippen und des Brustbeins

Rippenbruch

Brustbeinbruch = Fractura sterni

N 808 Bruch des Beckens

Bruch des:	Bruch des(r):
Acetabulum	Beckenspalte
Darmbeins	Beckens
Schambeins	Schamfuge
Sitzbeins	

Einschl. des Beckenbruchs mit Eingeweideverletzung und mehrfacher Brüche von Beckenknochen

N 809 Mehrfache und ungenau bezeichnete Brüche des Rumpfskeletts

Brüche:

mehrfache, des Rumpfskeletts (ausgenommen Rippenbrüche)

mehrfache, des Rumpfskeletts (ausgenommen Rippen) und anderer Stellen (außer Schädel und Gesichtsschädel)

des Beckens mit Gliedmaßenbrüchen

der Wirbelsäule mit Gliedmaßenbrüchen

der Wirbelsäule mit Rippenbrüchen

Ausschl. der Brüche des(r):

Rumpfskeletts bei Beteiligung des Schädels (N 804)

Rippen (allein) N 807

Rippen (zusammen) mit Gliedmaßenbrüchen (N 819, N 828).

Brüche der oberen Gliedmaßen (N 810—N 819)**N 810 Bruch des Schlüsselbeins (Clavicula)**

Bruch des:
Schlüsselbein(s)
akromialer Teil
intrakapsulärer
-schaftes

N 811 Bruch des Schulterblatts (Scapula)

Bruch des:	Bruch des(r):
Processus acromialis	Schulterblattkörpers
Akromion = Schulterhöhe	Cavitas glenoidalis
Schulterblatts = Scapula	Schulterblatthalses = Collum scapulae

N 812 Bruch des Oberarms (Humerus)

Bruch (Bruchstückverlagerung, Abtrennung) des(r):	Bruch (Bruchstückverlagerung, Abtrennung) des(r):
Ellenbogens	Oberarms:
Oberarms	innerer Epikondylus
Collum anatomicum	Tuberculum majus
Collum chirurgicum	unteres Ende
Epiphyse (obere, untere)	T-Bruch des Oberarms
äußerer Condylus	Schulter
	Humerus

N 813 Bruch der Speiche und der Elle

Bruch (Abtrennung) des(r):	Bruch (Abtrennung) des(r):
Colles'scher	Smith'scher
Unterarms:	Elle = Ulna
Olekranon	Processus coronoides
Speiche = Radius	untere Epiphyse
Köpfchen = Capitulum	Schaft
unteres Ende	Querbruch der Elle
Hals = Collum	
Schaft	
mit Ellenbruch	

N 814 Bruch der Handwurzelknochen

Bruch des(r):	Bruch des:
Handwurzelknochen	Os multangulum
Os naviculare manus = Kahnbein	majus (gr.)
Os lunatum = Mondbein	Os multangulum minus (kl.)
Os triquetrum = Dreiecksbein	Os capitatum = Kopfbein
Os pisiforme = Erbsenbein	Os hamatum = Hakenbein
	Handgelenkes

} = Vielwinkelbein

N 815 Bruch der Mittelhandknochen

Bruch des(r):	Bruch der:
Hand außer Fingern	Mittelhand
Mittelhandknochen	Bennet'sche Fraktur

N 816 Bruch eines oder mehrerer Fingerglieder

Bruch des(r):	Bruch des(r):
Fingers	Fingerglieder
Phalanx	Daumens

N 817 Mehrfache Brüche von Knochen der Hand

Brüche mehrerer Handknochen

N 818 Andere, mehrfache und ungenau bezeichnete Brüche der oberen Gliedmaßen

Brüche der oberen Gliedmaßen:
mehrfache, ausgen. Speiche mit Elle (radioulnare Fraktur) und ausgen. alleiniger Bruch der Handknochen
sonstige und ungenau bezeichnete

N 819 Mehrfache, beide oberen Gliedmaßen und obere Gliedmaßen mit Rippen und Brustbein betreffende Brüche

Bruch:	Bruch der:
beider Arme (jeder Knochen)	oberen Gliedmaßen mit
beider oberen Gliedmaßen	Rippenbruch
(jeder Knochen)	oberen Gliedmaßen mit
	Brustbeinbruch

Brüche der unteren Gliedmaßen (N 820—N 829)**N 820 Oberschenkelhalsbruch**

Bruch des(r):	Bruch des:
Hüfte	Schenkelhalses (Fractura colli femoris)
Schenkelhalses (Fractura colli femoris)	intertrochanterischer (Fractura intertrochanterica)
extrakapsulärer (Fractura extracapsularis)	Ablösung des Oberschenkelkopfes durch Bruch
intrakapsulärer (Fractura intracapsularis)	Traumatische epiphysäre coxa vara
subkapitaler (Fractura subcapitata)	
trochanterischer (Fractura trochanterica)	

N 821 Bruch anderer und nicht näher bezeichneter Stellen des Oberschenkels

Bruch des Oberschenkels (Fractura femoralis):	Bruch des Oberschenkels (Fractura femoralis)
Kondylen (Fractura femoralis condylica)	T-Bruch unter Beteiligung des Kniegelenks
Schaft	Bruch mit Abtrennung der unteren Femurepiphyse
oberes } mittleres } unteres }	
Drittel	

N 822 Kniescheibenbruch

Bruch der Kniescheibe	Fractura patellae
-----------------------	-------------------

N 823 Bruch des Schienbeins und des Wadenbeins

Bruch des:	
Wadenbeins = Fibula	
Unterschenkels	
Schienbeins = Tibia:	
o. n. A.	
Schienbeinkopf	
Schaft	
mit Bruch des Wadenbeins (ausgen. Knöchelbruch)	
Ausschl. Pott'sche und Dupuytren'sche Fraktur (N 824).	

N 824 Knöchelbruch

Dupuytren'sche Fraktur
Bruch des:
Knöchels
Enkels
Malleolus (innerer, äußerer)
Malleolenfraktur (innere)
der Tibia
Pott'sche Fraktur

N 825 Bruch eines oder mehrerer Fußwurzel- und Mittelfußknochen

Bruch des(r):	Bruch des(r):
Fußes (außer Zehen)	Keilbeine 1—3 = Ossa cuneiformia
Sprunggelenks	Würfelbeines = Os cuboides
Mittelfußes	Fersenbeines = Calcaneus
Fußwurzel	Mehrfache Fußwurzel- und Mittelfußknochen allein betr. Brüche
Talus	
Os naviculare pedis	

N 826 Bruch eines oder mehrerer Zehenglieder

Bruch eines Zehengliedes	Phalangealfraktur am Fuß
Bruch mehrerer Zehenglieder	Zehenbruch

N 827 Andere, mehrfache und ungenau bezeichnete Brüche der unteren Gliedmaßen

Bruch der unteren Gliedmaßen:	
mehrfacher, außer wenn unter N 823—N 826 benannt	
anderer und ungenau bezeichneter	

N 828 Mehrfache Brüche beider unteren Gliedmaßen, der unteren mit den oberen Gliedmaßen und der unteren Gliedmaßen mit Rippen und Brustbein

Mehrfache Brüche der:	
Arme und Beine	
beiden unteren Gliedmaßen (jede Stelle)	
unteren Gliedmaßen (jede Stelle) und Rippen	
unteren Gliedmaßen (jede Stelle) und des Brustbeins	
unteren Gliedmaßen (jede Stelle) und oberen Gliedmaßen (jede Stelle)	

N 829 Bruch nicht näher bezeichneter Knochen

Bruch:	
o. n. A.	
n. n. bez. Sitzes	

Pathologische Lageveränderung (Dislokation) von Knochen ohne Bruch (N 830—N 839)

Die Nummern N 830—N 839 beziehen sich ganz allgemein auf Knochendislokationen, d. h. Luxation, Subluxation und Knochenverschiebung; sie schließen Verlagerungen durch Bruch aus (N 800—N 829). Sie können durch Zusatz folgender Unternummern weiter erläutert werden: .0 oder .1: einfache, teilweise oder unvollständige; .2, .3, .5 oder .6: komplizierte oder offene ohne Angabe eines Fremdkörpers; .4, .7 oder .8: mit Fremdkörper; .9: Spätfolgen.

N 830 Dislokation der Kieferknochen

Dislokation des(r):	Dislokation der:
Kiefers (Gelenkscheibe)	Maxilla (inferior)
Mandibula	(Sub)Luxatio temperomandibularis
Unterkiefers	

N 831 Dislokation der Schulter

Dislokation des(r):
Akromioklavikulargelenks
proximalen Oberarmendes
Schulterblatts
Scapula

Dislokation des:
Brustbein-Schlüsselbein-
gelenks
Sternoklavikulargelenks

N 832 Dislokation des Ellenbogens

Dislokation des:
Ellenbogens
distalen Oberarmendes

Dislokation des:
proximalen Speichenendes
proximalen Ellenendes

N 833 Dislokation des Handgelenks

Dislokation des(r):
Handwurzel
proximalen Mittelhand-
knochenenden
distalen Speichenendes

Dislokation des:
distalen Ellenendes
Handgelenks
Kahnbeins } der Handwurzel
Mondbeins }

N 834 Dislokation der Finger

Dislokation des(r):
Finger
Interphalangealgelenke der Finger
distalen Mittelhandknochenenden
Daumens

N 835 Dislokation der Hüfte

Dislokation des(r):
proximalen Femurendes
proximalen Oberschenkelendes
Hüfte

N 836 Dislokation des Knies

Dislokation des:
distalen Femurendes
distalen Oberschenkelendes
Knies (Diskus, Meniskus)

Dislokation des(r):
Kniescheibe
proximalen Schienbeinendes
proximalen Wadenbeinendes

N 837 Dislokation des oberen Sprunggelenks

Dislokation des:
oberen Sprunggelenks (mit Kahnbein)
Talus
distalen Schienbeinendes
distalen Wadenbeinendes

N 838 Dislokation des Fußes

Dislokation des(r):
Fußes (jed. Teils)
Mittelfußes
Zehen

N 839 Andere, mehrfache und mangelhaft bezeichnete Dislokationen

Dislokation:
o. n. A.
mehrfachen Sitzes, ausgen. wenn nur an Fingern und nur an Zehen
anderer Gelenke, soweit nicht unter N 830—N 838 einzuordnen

Verstauchungen und Zerrungen von Gelenken und benachbarten Muskeln (N 840—N 848)

Die Nummern N 840—N 848 enthalten die Verstauchungen und Zerrungen der Gelenke und der angrenzenden Muskeln. Sie schließen auch Abrisse, Einrisse und Zerreißen von Muskeln ein, wenn sie nicht mit offenen Wunden verbunden sind (N 870—N 909).

N 840 Verstauchung und Zerrung der Schulter und des Oberarms

Verstauchung, Zerrung des:
Oberarms
proximalen Humerusendes
proximalen Oberarmendes
Schulterblatts

Verstauchung, Zerrung des(r):
Scapula
Schulter
Sternoklavikulargelenks

N 841 Verstauchung und Zerrung des Ellenbogens und des Unterarms

Verstauchung, Zerrung des:
Ellenbogens
Unterarms
distalen Humerusendes
distalen Oberarmendes

Verstauchung, Zerrung des:
proximalen Radiusendes
proximalen Speichenendes
proximalen Ulnaendes
proximalen Ellenendes

N 842 Verstauchung und Zerrung des Handgelenks und der Hand

Verstauchung, Zerrung des(r):
Handwurzel
Finger
Mittelhand
distalen Radiusendes
distalen Speichenendes

Verstauchung, Zerrung des:
distalen Ulnaendes
distalen Ellenendes
Daumens
Handgelenks (Kahnbein,
Binnenknorpel)

N 843 Verstauchung und Zerrung der Hüfte und des Oberschenkels

Verstauchung, Zerrung des(r):
proximalen Femurendes
Oberschenkels
Hüfte

N 844 Verstauchung und Zerrung des Knies und des Unterschenkels

Verstauchung, Zerrung des(r):	Verstauchung, Zerrung des:
distalen Femurendes	Schienbeins
Knies	Unterschenkels
Kniescheibe	Wadenbeins

N 845 Verstauchung und Zerrung der Knöchel und des Fußes

Verstauchung, Zerrung des(r):
Knöchel
Fußes (jedes Teils)

N 846 Verstauchung und Zerrung der Kreuzbeinbeckengegend

Verstauchung, Zerrung der Kreuzbeinbeckengegend
Ausschl. der Kreuzbeinbeckenerkrankung und der alten chronischen Zerrung der Kreuzbeinbeckengegend (736).

N 847 Verstauchung und Zerrung anderer und nicht näher bezeichneter Teile des Rückens

Verstauchung, Zerrung des(r):	Verstauchung, Zerrung der:
Rückens o. n. A.	Wirbel
Nackens	anderer Teile des Rückens,
Halses	ausgen. Kreuzbeinbecken-
Wirbelsäule	gend (N 846)

N 848 Andere und mangelhaft bezeichnete Verstauchungen und Zerrungen

Verstauchung, Zerrung:
o. n. A.
mehrfachen Sitzes, ausgen.
wenn nur an Fingern und
nur an Zehen
anderen Sitzes, soweit nicht
unter N 840—N 847 einzu-
ordnen

**Kopfverletzungen unter Ausschluß von Schädelbrüchen
(N 850—N 856)**

Die Nummern N 850—N 856 schließen aus: Brüche des Schädels und des Gesichtsschädels (N 800—N 804); offene Wunden des Gesichts (N 870—N 873) und Gesichtswunden zusammen mit offenen Wunden des Halses und des Rumpfes (N 879); offene Wunden des Kopfes zusammen mit solchen der Gliedmaßen (N 904) oder mit solchen des Rumpfes (N 905) und solcher des Gesichts mit anderen Stellen (N 907); Verbrennungen unter Beteiligung des Kopfes oder des Gesichts zusammen mit anderen Stellen des Körpers (N 940, N 941, N 946, N 948).

N 850 Offene Wunde der Kopfschwarte

Abriß der Kopfschwarte	Offene Wunde der Kopfschwarte
Skalpierung	Schnitt- und Stichwunde der
Zerreißung der Kopfschwarte	Kopfschwarte

N 851 Quetschung und Bluterguß der Kopfschwarte

Quetschung der Kopfschwarte
Bluterguß der Kopfschwarte
Subgaleatisches Hämatom

N 852 Gehirnerschütterung

Commotio cerebri
Erschütterung o. n. A. (ohne Bruch)
des Gehirns
cerebrale

N 853 Gehirnverletzung und Quetschung

Zertrümmerung	} des(r) {	Gehirns (jeder Teil)
Quetschung		Hirnrinde (Cortex cerebri)
Stichwunde, Schnitt-		Hirnhaut
wunde		Kleinhirns
Zerreißung		Kleinhirnrinde
Offene Wunde		(Cortex cerebelli)
Contusio cerebri		cerebrale

N 854 Subarachnoidale, subdurale und extradurale Blutungen nach Verletzung (ohne Angabe von Gehirnzerreißen oder -quetschung)

Blutung:	} nach Verletzung ohne Angabe von Gehirnzerreißen oder Quetschung
extradurale	
intermeningeale	
subarachnoidale	
subdurale	
Subdurales Hämatom	

N 855 Andere und nicht näher bezeichnete intrakranielle Blutungen nach Verletzung (ohne Angabe von Gehirnerreißung oder -quetschung)

Compressio cerebri durch Verletzung	} ohne Angabe von Gehirnerreißung oder -quetschung
Intrakranielle Blutung nach Verletzung	
Traumatische cerebrale Hämorrhagie	
Traumatische Hirnblutung	
Gehirndruck durch Verletzung	

Die Nummern N 853—N 855 können für die Einordnung der Sekundärblutungen nach Schädelbrüchen benutzt werden.

N 856 Kopfverletzungen anderer und nicht näher bezeichneter Art

Gehirnverletzung o. n. A.	Traumatisches(r):
Gehirnreizung	Delirium
Kopfverletzung o. n. A.	Stupor

Ausschl. der Rückenmarkverletzung ohne Vorliegen einer Wirbelsäulenverletzung (N 958).

Innere Verletzungen der Brust, des Bauches und des Beckens (N 860—N 869)

Die Nummern N 860—N 869 enthalten: innere Verletzungen der Brust, des Bauches und des Beckens mit offenen Wunden oder Brüchen oder ohne solche in dieser Körpergegend; Luftdruckschäden; Unterwasserdruckschäden und Erschütterungsschäden mit anderem Sitz als am Kopf (z. B. Lungenerschütterung); Blutergüsse, Zertrümmerungen, Zerreißen, traumatische Rupturen und Einwirkungen innerer Organe. Sie schließen aus: Spontanrupturen der Milz (116, 298.1), der Aorta (022, 451) und der Blutgefäße (456, 467) und die Erschütterung o. n. A. (N 852).

N 860 Traumatischer Pneumothorax und Hämatothorax

Hämatothorax	} traumatischer
Pneumothorax	

N 861 Verletzungen des Herzens und der Lunge

Zertrümmerung	} des Herzens und der Lunge, ausgenommen wie unter N 860
Zerquetschung	
Bluterguß	
Innere Verletzung	
Zerreißen	
Durchbohrung	
Riß	
Einriß	
Wunde, durchgehende oder nicht-durchgehende	

N 862 Verletzungen anderer und nicht näher bezeichneter Organe des Brustraums

Verletzung, wie unter N 861 beschrieben, des(r)	}	Bronchien
		Speiseröhre
Brustzerquetschung	}	Pleura
		Thorax, innerlich
		mehrerer intrathorakaler Organe
		anderer intrathorakaler Organe, soweit nicht unter N 860 bis N 861 einzuordnen
		n. n. bez. intrathorakaler Organe
Innerliche Verletzung der Brust		Durchgehende Wunde der Brust
		Traumatische Asphyxie

N 863 Verletzungen des Magen-Darmtraktes

Verletzung, wie unter N 861 beschrieben, des(r)	}	Anus
		Dickdarms
		Zwölffingerdarms
		Leerdarms
		Darms (jeder Teil, Dick-, Dünn-)
		Bauchspeicheldrüse
		Mastdarms
		Magens
		anderer Organe des Magen-Darmtraktes

N 864 Verletzungen der Leber

Verletzungen, wie unter N 861 beschrieben, der Leber

N 865 Verletzungen der Milz

Verletzungen, wie unter N 861 beschrieben, der Milz

N 866 Verletzungen der Niere

Verletzungen, wie unter N 861 beschrieben, der Niere

N 867 Verletzungen von Beckenorganen

Verletzung, wie unter N 861 beschrieben, des(r)	}	Blase
		Gebärmutterhalses, ausgenommen Puerperalverletzungen
		Eileiters
		inneren Geschlechtsorgane (jedes)
		Eierstocks
		Vorsteherdrüse
		Samenblase
		Harnröhre
		Gebärmutter, ausgen. Puerperalverletzungen
		Samenleiters
		anderer oder n. n. bez. Beckenorgane

N 868 Verletzungen anderer und nicht näher bezeichneter Organe der Bauchhöhle

Verletzung (mehrfache), wie unter N 861 beschrieben, der

{	Bauchhöhlenorgane o. n. A.
	Bauchhöhlenorgane, soweit nicht unter N 863 bis N 867 einzuordnen
	Nebennieren

N 869 Nicht näher bezeichnete innere Verletzungen oder innere Verletzungen von Brustorganen zusammen mit Bauchorganen

Verletzungen, wie unter N 861 beschrieben, des Herzens, der Lunge oder anderer Brustorgane zusammen mit inneren Verletzungen von Bauchorganen, wie sie unter N 863—N 868 beschrieben sind.

Innere Verletzung o. n. A.

Mehrfache ausgedehnte Verletzung o. n. A.

Schwere Zerquetschung n. n. bez. Sitzes

Zerreißung und offene Wunden des Gesichts, des Halses und des Rumpfes (N 870—N 879)

Die Nummern N 870—N 879 enthalten Zerreißungen und offene Wunden des Gesichts, des Halses und des Rumpfes. Sie schließen aus: Brüche mit offenen Wunden (N 800—N 809 mit Unternummern .2—8); Nervenverletzungen mit offenen Wunden (N 950—N 951 und N 958 mit Unternummern .2—8); Wunden der behaarten Kopfhaut (N 850); oberflächliche Verletzungen (N 910—N 911 mit Unternummern .2—8); Verbrennungen (N 940—N 942, N 946—N 948) und Quetschungen ohne offene Wunden (N 920—N 922).

N 870 Offene Wunden des Auges und der Augenhöhle

Offene Wunde, Zerreißung oder Schnittwunde des(r):
Hornhaut
Augapfels
Augenlids
Regenbogenhaut
Linse

Offene Wunde, Zerreißung oder Schnittwunde des(r):
Augenmuskeln
Augenhöhle
Netzhaut
Glaskörpers

N 871 Enukleation des Auges

Enukleation des Auges

Herausreißen des Auges

N 872 Offene Wunden des Ohres

Abriß des Ohres
Offene Wunde, Zerreißung oder Schnittwunde des(r):
Ohres
Ohrmuschel
Trommelfellperforation

N 873 Andere und nicht näher bezeichnete Zerreißung des Gesichts

Amputation der Nase	Offene Wunde, Zerreißung oder Schnittwunde des(r):
Frakturierte Zähne	Zahnfleisch
Offene Wunde, Zerreißung oder Schnittwunde des(r):	Kiefer (ausschl. Fraktur)
Wange(n)	Mundes
Augenbraue	Nasenscheidewand
Gesichts	Nase
o. n. A.	Gaumen
mehrfache	Zunge
Stirn	

Einschl. mehrfacher Wunden des Gesichts, aber ausschl. Nasenbruch (N 802).

N 874 Offene Wunden am Hals

Durchschnittene Kehle

Enthauptung

Offene Wunden, Zerreißung oder Schnittwunden des(r):

Halses
Supraklavikulargegend
Kehle
Schlundes
Nackens

N 875 Offene Wunden an der Brust

Offene Wunden, Zerreißung oder Schnittwunden des(r):
Brust(-wand)
Thorax(-wand)

N 876 Offene Wunden am Rücken

Offene Wunden, Zerreißung oder Schnittwunden des(r):
Rückens
Lende

N 877 Offene Wunden am Ges

Offene Wunde, Zerreißung oder Schnittwunde des(r):
Gesäßes
Kreuzbeinlendegegend

N 878 Offene Wunden an den Geschlechtsorganen, einschl. Abriß

Abriß Zerreißung Schnittwunde Offene Wunde	} des(r)	Schamlippen (große, kleine)
		Penis
		Hodensacks
		Hodens
		Scheide
		weiblichen Scham
		anderer oder n.n.bez. Geschlechts-
		organe, ausgen. solche, die als
		innere oder im Becken gelegene
		unter N 867 verzeichnet sind

N 879 Mehrfache und nicht näher bezeichnete offene Wunden im Gesicht, am Hals und am Rumpf

Offene Wunde, Zerreißung oder Schnittwunde (des):

Bauches o. n. A.

Gesichts, Halses und Rumpfes, zusammen betroffen

mehrfachen Sitzes, soweit sie nur Gesicht, Hals und Rumpf betreffen und nicht unter einer der Nummern N 870—N 878 einzuordnen sind

Rumpfes o. n. A.

Ausschl. mehrfacher offener Wunden des Gesichts zusammen mit offenen Wunden an Stellen außer Hals und Rumpf (N 907).

Zerreißung und offene Wunden der oberen Gliedmaßen (N 880—N 888)

Die Nummern N 880—N 888 enthalten Zerreißungen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen. Sie schließen aus: Brüche mit offenen Wunden (N 810—N 819 mit Unternummern .2—8); Nervenverletzungen mit offenen Wunden (N 952—N 954 mit Unternummern .2—8); oberflächliche Verletzungen (N 912—N 915 mit Unternummern .2—8); Verbrennungen (N 943—N 944, N 946—N 948) und Quetschungen ohne offene Wunden (N 923—N 926).

N 880 Offene Wunden der Schulter und des Oberarms

Offene Wunde, Zerreißung oder Schnittwunde des(r):

Achsel

Schulter

Oberarms

N 881 Offene Wunden des Ellenbogens, des Unterarms und des Handgelenks ohne Beteiligung der Sehnen

Offene Wunde, Zerreißung oder Schnittwunde des:

Ellenbogens

Unterarms

Handgelenks ohne Angabe einer Sehnenbeteiligung

N 882 Offene Wunden des Handgelenks mit Sehnenbeteiligung

Offene Wunde, Zerreißung oder Schnittwunde des(r):

Sehnen des Handgelenks

Handgelenks mit Sehnenbeteiligung

N 883 Offene Wunden der Hand, ausgenommen Finger

Offene Wunde, Zerreißung oder Schnittwunde der:

Hand außer Fingern

Handfläche

N 884 Offene Wunden der Finger

Abriß des Fingernagels

Offene Wunde, Zerreißung oder Schnittwunde des:

Fingers

Fingernagels

Daumens

N 885 Mehrfache und nicht näher bezeichnete offene Wunden eines oberen Gliedes

Offene Wunden, Zerreißungen oder Schnittwunden eines oberen Gliedes o. n. A.

mehrfache, nur ein oberes Glied betreffende, soweit nicht unter einer der Nummern N 880—N 884 einzuordnen

N 886 Abriß des Daumens

Traumatische Abtrennung des:

Daumens

Daumens der einen Hand und der Finger einer Hand

N 887 Abriß anderer Finger

Traumatische Abtrennung der Finger — ausgen. Daumen — einer Hand oder beider Hände

N 888 Abriß des Armes und der Hand

Traumatische Abtrennung:

beider Arme

beider Hände

eines Armes

einer Hand und des anderen

Armes

einer Hand

Zerreißungen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen (N 890—N 898)

Die Nummern N 890—N 898 enthalten Zerreißungen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen. Sie schließen aus: Brüche mit offenen Wunden (N 820—N 828 mit Unternummern .2—.8); Nervenverletzungen mit offenen Wunden (N 955—N 957 mit Unternummern .2—.8); oberflächliche Verletzungen (N 916, N 917 mit Unternummern .2—.8); Verbrennungen (N 945—N 948) und Quetschungen ohne offene Wunden (N 927, N 928).

N 890 Offene Wunden der Hüfte und des Oberschenkels

Offene Wunde, Zerreißung oder Schnittwunde des(r):
Hüfte
Oberschenkels

N 891 Offene Wunden des Knies, des Unterschenkels und der Knöchelgegend ohne Sehnenbeteiligung

Offene Wunde, Zerreißung oder Schnittwunde des(r):
Knöchelgegend ohne Angabe einer Sehnenbeteiligung
Knies
Unterschenkels

N 892 Offene Wunden der Knöchelgegend mit Sehnenbeteiligung

Offene Wunde, Zerreißung oder Schnittwunde der:
Knöchelgegend mit Sehnenbeteiligung
Sehnen der Knöchelgegend

N 893 Offene Wunden des Fußes, ausgenommen Zehen

Offene Wunde, Zerreißung oder Schnittwunde des(r):
Fußes (jeder Teil, außer Zehen)
Ferse

N 894 Offene Wunden der Zehen

Abriß eines Zehennagels
Offene Wunde, Zerreißung oder Schnittwunde der Zehen(-ngel)

N 895 Mehrfache und nicht näher bezeichnete offene Wunden eines unteren Gliedes

Offene Wunden, Zerreißungen oder Schnittwunden:
mehrfache eines unteren Gliedes allein, soweit nicht unter einer der Nummern N 890—N 894 einzuordnen
eines unteren Gliedes o. n. A.

N 896 Abriß der Zehen

Abriß der Zehen

N 897 Abriß des Fußes

Abriß:
beider Füße
eines Fußes

N 898 Abriß des Beines

Abriß:
beider Beine
eines Beines
eines Beines und des anderen
Fußes

Zerreißungen und offene Wunden an mehreren Stellen (N 900—N 908)

Die Nummern N 900—N 908 enthalten Zerreißungen und offene Wunden mehrfacher Stellen. Sie schließen aus: mehrfache Brüche mit offenen Wunden (N 809, N 819, N 828 mit Unternummern .2—.8); mehrfache Nervenverletzungen mit offenen Wunden (N 959 mit Unternummern .2—.8); innere Verletzungen mit offenen Wunden (N 860—N 869 mit Unternummern .2—.8); mehrfache oberflächliche Verletzungen mit offenen Wunden (N 918 mit Unternummern .2—.8); mehrfache Verbrennungen mit offenen Wunden (N 946—N 949) und Quetschungen ohne offene Wunden (N 929).

N 900 Mehrfache offene Wunden beider oberen Gliedmaßen

Mehrfache offene Wunden, Zerreißungen oder Schnittwunden nur an beiden oberen Gliedmaßen

Ausschl. mehrfacher offener Wunden nur eines oberen Gliedes (N 885) und mehrfacher offener Wunden nur an beiden Händen (N 903).

N 901 Mehrfache offene Wunden beider unteren Gliedmaßen

Mehrfache offene Wunden, Zerreißungen oder Schnittwunden nur an beiden unteren Gliedmaßen

Ausschl. der mehrfachen offenen Wunden nur eines unteren Gliedes (N 895).

N 902 Mehrfache offene Wunden an beiden oberen und unteren Gliedmaßen

Mehrfache offene Wunden, Zerreißungen oder Schnittwunden, nur an:
Armen und Beinen
oberen und unteren Gliedmaßen

N 903 Mehrfache offene Wunden beider Hände

Mehrfache offene Wunden, Zerreißen oder Schnittwunden, nur an: beiden Händen (jeder Sitz, außer Handgelenk) den Fingern (sämtlichen) beider Hände den Fingern der einen Hand und an anderen Stellen der anderen Hand

Ausschl. mehrfacher offener Wunden an nur einer Hand (N 883—N 884).

N 904 Mehrfache offene Wunden an Kopf und Gliedmaßen

Mehrfache offene Wunden, Zerreißen, Schnittwunden an Kopf (außer Gesicht) und Gliedmaßen

N 905 Mehrfache offene Wunden an Kopf und Rumpf

Mehrfache offene Wunden, Zerreißen oder Schnittwunden, nur an:

Kopf (außer Gesicht) und	{	Bauchwand
		Rücken
		Brust
		Gesäß
		Brust (-wand)
		Leiste
		Rumpf, jede Stelle n. n. bez. Sitz

N 906 Mehrfache offene Wunden an Rumpf und Gliedmaßen

Mehrfache offene Wunden, Zerreißen oder Schnittwunden, nur an:

Rumpf und	{	Arm(en)
		Extremitäten, oberen, unteren
		Bein(en)
		Glied(maßen)

N 907 Mehrfache offene Wunden des Gesichts zusammen mit anderen Stellen

Mehrfache offene Wunden, Zerreißen oder Schnittwunden des Gesichts (jedes Teils) und aller anderen Stellen mit Ausnahme von Hals, Nacken und Rumpf

Ausschl. mehrfacher offener Wunden des Gesichts, Halses, Nackens und Rumpfes (N 879).

N 908 Mehrere offene Wunden an nicht näher bezeichneter Stelle

Mehrere offene Wunden, Zerreißen oder Schnittwunden, o. n. A.

Mehrere offene Wunden n. n. bez. Sitzes

Mehrere offene Wunden, Zerreißen oder Schnittwunden, n. n. bez. Sitzes

Einschl. Verletzungen an n. n. bez. Stelle, falls beschrieben als Wunde(n) oder bei Angabe einer Blutung (ausgen. innerliche) oder bei Verursachung durch Feuerwaffen, stechende oder schneidende Instrumente.

Oberflächliche Verletzung (N 910—N 918)

Die Nummern N 910—N 918 umfassen Schrunden, Abschürfungen, Blasen und Bisse nichtgiftiger Insekten; ausgenommen Bisse giftiger Insekten (N 978).

N 910 Oberflächliche Verletzung des Gesichts, Halses und Nackens

Kratzwunden	des(r) {	Auges(n), Augenlides(er), Ohres(n), Wange(n), Gesichts (jede Stelle), Zahnfleisch, Lippe, Halses und Nackens (jede Stelle), Nase (jede Stelle) und Kehlgegend
Bisse nichtgiftiger Insekten		
Blasen		
Abschürfungen		
Andere Oberflächenverletzungen		

N 911 Oberflächliche Verletzung des Rumpfes

Oberflächliche Verletzung, wie unter N 910 beschrieben, des(r):

Bauchwand	Schamlippe
Rückens (jeder Stelle außer Rückenmark)	Gliedes
Brust	Hodensacks
Gesäßes	Rumpfes (jeder Stelle außer Rückenmark)
Brustwand	Scheide
Leiste	Vulva

N 912 Oberflächliche Verletzung der Schulter und des Oberarms

Oberflächliche Verletzung, wie unter N 910 beschrieben, des(r):

Achsel
Schulter
Oberarms

N 913 Oberflächliche Verletzung des Ellenbogens, des Unterarms und des Handgelenks

Oberflächliche Verletzung, wie unter N 910 beschrieben, des:

Ellenbogens
Handgelenks
Unterarms

N 914 Oberflächliche Verletzung der Hand (Hände) mit Ausnahme der Finger

Oberflächliche Verletzung, wie unter N 910 beschrieben, der Hand (jeder Stelle) außer Finger und Daumen

N 915 Oberflächliche Verletzung der(s) Finger(s)

Oberflächliche Verletzung, wie unter N 910 beschrieben, des(r):

Finger(-nagels) (sämtlicher)
Daumen(-nagels)

N 916 Oberflächliche Verletzung der Hüfte, des Oberschenkels, des Beines und des Knöchels

Oberflächliche Verletzung, wie unter N 910 beschrieben, des(r):

Beines (jeder Stelle)
Hüfte
Knies
Knöchels
Oberschenkels

N 917 Oberflächliche Verletzung des Fußes und der Zehe(n)

Oberflächliche Verletzung, wie unter N 910 beschrieben, des(r):

Fußes (jeder Stelle) und der Zehe(n)
Ferse
Zehe(-nagels) (sämtliche)

N 918 Oberflächliche Verletzung mehrfacher und nicht näher bezeichneter Stellen

Oberflächliche Verletzung wie unter N 910 beschrieben:

o. n. A. oder n. n. bez. Sitzes
anderer oder mehrfacher Stellen, soweit nicht unter N 910—N 917 einzuordnen

Ausschl. oberflächliche Verletzung des Kopfes (N 850).

Prellung und Quetschung bei unversehrter Hautoberfläche (N 920—N 929)

Die Nummern N 920—N 929 enthalten auch den Gelenkbluterguß ohne Bruch oder offene Wunden. Sie schließen aus: Brüche (N 800—N 829); Quetschung der (behaarten) Kopfhaut (N 851); Erschütterung (N 852) und innerliche Verletzungen der Brust, des Bauches und des Beckens (N 860—N 869).

N 920 Prellung des Gesichts, des Halses und des Nackens (außer Augen)

Zertrümmerung Prellung Quetschung Gelenkbluterguß Bluterguß Hämatom Hämarthros	}	ohne Bruch und bei intakter Hautober- fläche des(r):	Wange(n) Gesichts (außer Auge) Zahnfleisch Lippe Unterkiefergelenk Halses Nackens Nase Kehlgegend
--	---	--	---

N 921 Prellung des Auges und der Augenhöhle

Prellung usw., wie unter N 920 beschrieben, des(r):

Auges (jeder Stelle)
Augenlids
Augenhöhle

N 922 Prellung des Rumpfes

Prellung usw., wie unter N 920 beschrieben, des(r):

Bauchwand	Schamlippe
Rückens (jeder Stelle außer Rückenmark)	Penis
Brust	Hodensacks
Gesäßes	Rumpfes (jeder Stelle außer Rückenmark)
Brustkorbes	Scheide
Brustwand	Vulva
Leiste	

N 923 Prellung der Schulter und des Oberarms

Prellung usw., wie unter N 920 beschrieben, der:

Achsel
Schulter

N 924 Prellung des Ellenbogens, des Unterarms und des Handgelenks

Prellung usw., wie unter N 920 beschrieben, des:

Ellenbogens
Handgelenks
Unterarms

N 925 Prellung der Hand (Hände), außer den Fingern

Prellung usw., wie unter N 920 beschrieben, der Hand (jeder Stelle) außer Finger und Daumen

N 926 Prellung der(s) Finger(s)

Prellung usw., wie unter N 920 beschrieben, des Finger(-nagels) (sämtliche und des Daumen(-nagels))

N 927 Prellung der Hüfte, des Oberschenkels, des Beines und des Knöchels

Prellung usw., wie unter N 920 beschrieben, des(r):

Knöchels	Beines (jeder Stelle)
Hüfte	Oberschenkels
Knies	

N 928 Prellung des Fußes und der Zehe(n)

Prellung usw., wie unter N 920 beschrieben, des(r):

Fußes (jeder Stelle) Zehe(-nnagels) (sämtlicher)

Ferse

N 929 Prellung anderer mehrfacher und nicht näher bezeichneter Stellen

Prellung usw., wie unter N 920 beschrieben,

o. n. A. oder n. n. bez. Stelle

anderer mehrfacher Stellen, soweit nicht unter N 920—N 928 einzuordnen

Ausschl. Quetschung des Kopfes (N 851).

Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen (N 930—N 936)

Die Nummern N 930—N 936 enthalten die Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in natürliche Körperöffnungen. Sie schließen aus die nicht durch natürliche Öffnungen eingedrungenen Fremdkörper (.4, .7 oder .8 als Unternummern zu den einzelnen Positionen des Gesamtabschnitts N XVII).

N 930 Fremdkörper im Auge und seinen Anhängen

Fremdkörper in:

Konjunktivalsack
Hornhaut
Auge
Augapfel
Augenlid
Regenbogenhaut
Tränenapparat

Fremdkörper in:

Linse
Augenmuskeln
Augenhöhle
Netzhaut
Tränenwege
Tränendrüse
Glaskörper

N 931 Fremdkörper im Ohr

Fremdkörper in:

Gehörgang
Ohrmuschel
(äußerem) Ohr

N 932 Fremdkörper in der Nase

Fremdkörper in

Nase(-ngang)

N 933 Fremdkörper im Schlund und im Kehlkopf

Asphyxie durch Fremdkörper

Verschluß durch Fremdkörper:

Verschluß durch Fremdkörper:

Nahrung

Schleim

regurgitierte Nahrung

regurgitierter Mageninhalt

Kehlkopf

Nasenrachenraum

Rachen

Schlund (jeder Teil)

N 934 Fremdkörper in Bronchien und Lunge

Fremdkörper in:

Bronchien

Lunge

Lufttröhre

N 935 Fremdkörper im Verdauungskanal

Fremdkörper in:

Anus

Speiseröhre

Darm (jeder Teil)

Mund

Mastdarm

Magen

Haarknäuel (Trichobezoar)
im Magen

Verschluckte Fremdkörper

N 936 Fremdkörper in den Harn- und Geschlechtswegen

Fremdkörper in:

Blase

Gebärmutterhals

(Zervikalkanal)

Fremdkörper in:

Penis

Harnröhre

Scheide

Verbrennungen (N 940—N 949)

Die Nummern N 940—N 949 enthalten: Verbrennungen durch heiße Gegenstände, Feuer oder elektrische Heizgeräte; Verbrühungen; Verbrennungen durch Reibungswärme; Verbrennungen durch Strahlenwirkung und chemische Verbrennungen. Sie schließen aus: Blasen (N 910—N 918); Sonnenbrand (N 981.4); Blitzschlag (N 984); andere Wirkungen der Elektrizität (N 992) und Strahlenwirkungen außer Verbrennungen (N 993).

N 940 Auf die Augen beschränkte Verbrennungen

Verbrennungen oder Brandwunden des(r):

Augen (jeder Teil)

Augenlids

Augengegend

N 941 Auf Gesicht, Kopf, Hals und Nacken beschränkte Verbrennungen

Verbrennungen oder Brandwunden des(r):	Verbrennungen oder Brandwunden des(r):
Ohres (jedes Teils)	Halses } (jedes Teils)
Gesichts (jedes Teils, außer Augen)	Nackens }
Zahnfleisches	Nase(-nscheidewand)
Kopfes (jedes Teils, außer Augen)	behaarten Kopfhaut (jeder Stelle)
Lippe (jedes Teils)	Schläfen(-gegend)
Mundes (jedes Teils)	Kehlgegend (jeder Stelle)

N 942 Auf den Rumpf beschränkte Verbrennungen

Verbrennungen oder Brandwunden des(r):	Verbrennungen oder Brandwunden des(r):
Bauchwand	Schamlippe
Rückens (jeder Stelle)	Gliedes
Brust	Hodensacks
Gesäßes	Rumpfes (jeder Stelle)
Brustwand	Scheide
Leiste	Vulva

N 943 Auf obere Gliedmaßen beschränkte Verbrennungen, außer Handgelenk und Hand

Verbrennungen oder Brandwunden des(r):	Verbrennungen oder Brandwunden des(r):
Armes (jeder Stelle, außer Hand und Handgelenk)	Schulter
Oberarms	Unterarms

N 944 Auf Hand (Hände) und Handgelenk(e) beschränkte Verbrennungen

Verbrennungen oder Brandwunden des(r):	Verbrennungen oder Brandwunden des(r):
Finger(-nagels) (sämtliche)	Handgelenks
Hand (jeder Stelle)	Daumens

N 945 Auf die unteren Gliedmaßen beschränkte Verbrennungen

Verbrennungen oder Brandwunden des(r):	Verbrennungen oder Brandwunden des(r):
unteren Extremitäten (jeder Stelle)	Beines (jeder Stelle)
Fußes (jeder Stelle)	Oberschenkels (jeder Stelle)
	Zehe(-nnagels) (sämtliche)

N 946 Verbrennungen, die Gesicht, Kopf, Hals und Nacken zusammen mit Gliedmaßen betreffen

Verbrennungen oder Brandwunden des(r):	
Gesichts (jeder Stelle)	mit Verbrennungen der:
Kopfes (jeder Stelle)	
Lippe (jeder Stelle)	
Mundes (jeder Stelle)	
Halses (jeder Stelle)	
Nackens (jeder Stelle)	
Kehlgegend (jeder Stelle)	Arme (jeder Stelle)
	Arme und Beine
	Beine (jeder Stelle)

N 947 Verbrennungen des Rumpfes in Verbindung mit Gliedmaßen:

Verbrennungen oder Brandwunden des(r):	
Bauchwand	mit Verbrennungen der:
Rückens (jeder Stelle)	
Brust	
Gesäßes	
Brustwand	
Leiste	
Schamlippe	
Penis	
Hodensacks	
Rumpfes (jeder Stelle)	
Scheide	Arme (jeder Stelle)
Vulva	Arme und Beine
	Beine (jeder Stelle)

N 948 Verbrennungen des Gesichts, des Kopfes, des Halses und des Nackens in Verbindung mit solchen des Rumpfes und der Glieder

Verbrennungen oder Brandwunden des(r):	
Gesichts (jedes Teils)	mit Verbrennung des Rumpfes und der Glieder
Kopfes (jedes Teils)	
Lippe (jeder Stelle)	
Mundes (jedes Teils)	
Halses (jeder Stelle)	
Nackens (jeder Stelle)	
Kehlgegend (jeder Stelle)	

Verbrennungen und Verkohlungen des gesamten Körpers

N 949 Verbrennungen anderer und nicht näher bezeichneter Stellen

Verbrennungen oder Brandwunden (der):	
o. n. A.	
Harn- und Geschlechtsorgane, mit Ausnahme der äußeren Inneren Organe	
Haut o. n. A.	
Anderer Stellen, soweit nicht unter N 940—N 948 einzuordnen	

Verletzungen der Nerven und des Rückenmarks ohne Knochenverletzung (N 950—N 959)

Die Nummern N 950—N 959 enthalten Verletzungen der Nerven und des Rückenmarks (ohne Angabe von Knochenverletzungen) und Nervenverletzungen mit offenen Wunden und ohne solche (gekennzeichnet durch Unternummern .0—8). Die betreffenden Zustände werden durch folgende Ausdrücke erläutert:

Nervendurchbrennung
Kontinuitätsläsion
Traumatisches Neurom
Vorübergehende traumatische Lähmung.

Spätfolgen von Nervenverletzungen sind durch die Unter Nummer .9 gekennzeichnet. Ausgeschlossen sind Nervenverletzungen als Komplikationen von Brüchen oder anderen Knochenverletzungen (N 995.4).

N 950 Verletzungen des Sehnerven

Blindheit durch Verletzung unbekannter Art, nicht als Spätfolge bezeichnet

Verletzung des:

II. Hirnnerven
Sehnerven

Traumatische Erblindung o. n. A.

N 951 Verletzungen anderer Hirnnerven

Taubheit durch Verletzungen unbekannter Art, nicht als Spätfolge bezeichnet

Verletzung der(s) Hirnnerven:
o. n. A.

I. oder N. olfactorius
III. oder N. oculomotorius
IV. oder N. trochlearis
V. oder N. trigeminus
VI. oder N. abducens
VII. oder N. facialis (inter-
mediofacialis)

Verletzung der(s) Hirnnerven:
VIII. oder N. acusticus
IX. oder N. glossopharyn-
gicus

X. oder N. vagus
XI. oder N. accessorius
XII. oder N. hypoglossus
Traumatische Anosmie
Traumatische Taubheit o. n. A.

Ausschl. der Verletzung des Sehnerven oder des II. Hirnnerven (N. opticus, N 950).

N 952 Nervenverletzung des Oberarms

Verletzung (des):

Brachialplexus o. n. A.

N. musculocutaneus im Oberarm
beliebiger Nerven im Oberarm

N 953 Nervenverletzungen des Unterarms

Verletzungen (des):

N. medianus
N. ulnaris
beliebiger Nerven } am Unterarm

N 954 Nervenverletzungen des Handgelenks und der Hand

Verletzung des(r):

Fingernerven
N. medianus am Handgelenk und an der Hand
Nerven (sämtlicher) des Handgelenks und der Hand
N. radialis } an Handgelenk und Hand
N. ulnaris }

N 955 Nervenverletzungen des Oberschenkels

Nervenverletzungen (sämtlicher
Nerven) am Oberschenkel

Verletzung des Ischiasnerven am
Oberschenkel

N 956 Nervenverletzungen des Unterschenkels

Verletzung des(r):

Nerven am Unterschenkel
N. peroneus am Unter-
schenkel
N. tibialis am Unterschenkel

N 957 Nervenverletzungen der Knöchelgegend und des Fußes

Verletzungen des(r):

Nerven (sämtlicher) in der Knöchelgegend und am Fuß
N. peroneus in der Knöchelgegend und am Fuß
N. tibialis in der Knöchelgegend und am Fuß

N 958 Rückenmarkverletzungen ohne Zeichen einer Knochenverletzung der Wirbelsäule

Rückenmarkverletzung
Rückenmarksschock (Spinaler Schock)
Traumatische Paraplegie } ohne Zeichen einer Knochenverletzung oder Wirbelsäule

Ausschl. der Rückenmarkverletzung bei Bruch der Wirbelsäule und Verschiebung der Bruchstücke (N 806).

N 959 Andere Nervenverletzungen einschl. Nervenverletzungen an mehreren Stellen des Körpers

Verletzung des(r):

Halssympathikus

Nerven:

o. n. A.

an Stellen, die nicht unter N 950 — N 958 einzuordnen sind

an mehreren Stellen des Körpers

Sakralnervengeflechts o. n. A.

Plexus sacralis

Traumatisches Horner'sches Syndrom

Giftwirkungen (N 960—N 979)

Die folgenden Einteilungen in Unternummern können für die Nummern N 960 — N 979 gebraucht werden:

.0 Vergiftung, akute oder n. n. bez.

.5 Vergiftung, chronische

.9 Spätfolgen der Vergiftung

»Akute« Vergiftung umfaßt die Wirkung einer Einspritzung, Einnahme oder Einatmung von giftigen Stoffen zu einer bestimmten Zeit ohne Rücksicht auf die Dauer der dadurch verursachten Erkrankung.

»Chronische« Vergiftung umfaßt die Wirkung eines dauernd oder mit Unterbrechungen fortgesetzten Gebrauchs giftiger Stoffe durch Einspritzung, Einnahme, Einatmung oder Aufnahme (Resorption) ohne Rücksicht auf die Dauer der dadurch verursachten Erkrankung.

N 960 Vergiftung (Unglücksfall) durch schädliche Nahrungsmittel

Einschl.

Fischvergiftung

Vergiftung durch Nahrungsmittel wie:

verdorbenen Fisch

giftige Pilze, zur Nahrung verwendet

verdorbenes Pilze

Vergiftung durch Nahrungsmittel wie:

schädliche Pflanzen, zur Nahrung verwendet

verdorbenes Muscheln (Schalentiere)

Giftpilze

Ausschl. der Nahrungsmittelvergiftung durch Salmonella-Bakterien (042.1), durch Staphylokokken (049.0), Botulismus (049.1), Nahrungsmittelvergiftung o. n. A. (049.2) und der Nahrungsmittelvergiftung durch Überempfindlichkeit (240—245).

N 961 Vergiftung (Unglücksfall) durch Alkohol

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch Alkohol:

Denaturierter (vergällter) Alkohol

Äthylalkohol

Kornbranntwein

Industriealkohol

Methylalkohol

Holzspirit

Frostschutzmittel

Columbiaspirit

Fuselöl (jedes, wie auch Amyl-, Isobutyl-, Propylalkohol)

Methylisierter Alkohol

Ausschl. der alkoholischen Psychose (307) und Alkoholismus (322).

N 962 Vergiftung (Unglücksfall) durch Erdölprodukte

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Benzin

Erdöl

Gasolin

Kerosin

Mineralöl

Naphtha

Petroleum

Waschbenzin

N 963 Vergiftung (Unglücksfall) durch gewerbliche Lösungsmittel

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Azeton

Schwefelkohlenstoff

Farblösungen

Lösungen der:

chlorhaltigen Substanzen

Zyklohexan-Gruppe

Ester-Gruppe

Lösungen der:

Glykol-Gruppe

Kohlenwasserstoff-Gruppe

Keton-Gruppe

Tetrachloräthylen

Toluol

Terpentin

N 964 Vergiftung (Unglücksfall) durch ätzende Benzolabkömmlinge, Säuren und Laugen

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Säure (außer Barbitur- und Salicylsäure):

Essig-

Karbol-

Oxal-

Pikron-

Salpeter-

Salz-

Schwefel-

Alaun

Borax

Ätzlauge einschl.:

Ammoniumkarbonat

(konzentrierter) Lauge

(ätzender) Pottasche

Kohlenteer

Kreolin

Kreosot

Kresol (jede Zusammensetzung)

Desinfektionsmittel o. n. A.

Lysol

Phenol

Kaliumbichromat

Natriumbichromat

Trinitrophenol

Zink:

-chlorid

-sulfid

N 965 Vergiftung (Unglücksfall) durch Quecksilber und seine Verbindungen

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Sublimat	Quecksilberchloridverbindungen
Quecksilber	Quecksilber o. n. A.
-bichlorid	
-bromid	
-chlorid	
-jodid	

N 966 Vergiftung (Unglücksfall) durch Blei und dessen Verbindungen

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Blei	Blei
-karbonat	-kolik
-dämpfe	-encephalitis
-jodid	-encephalopathie
-oxyd	-gicht
-tetraäthyl	-nephritis
Die Nummer schließt ferner ein:	-lähmung
Blei	-vergiftung
-kachexie	Malerkrankheit
	Saturnismus

Ausschl. der Vergiftung durch Bleiarsenat (N 967).

N 967 Vergiftung (Unglücksfall) durch Arsen und Antimon und deren Verbindungen

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Antimon	Salvarsan
Antimonchlorid	Salvarsan »606«
Antimonoxyd	Silbersalvarsan
Antimontartrat	Neosalvarsan
Antimon und Brechweinstein	Neosilbersalvarsan
Arsen	Scheele'sches Grün (Schweinfurter Grün)
Arsenchlorid	Natriumarsenat
Arsenoxyd	Sulfarsphenamin
Arsentrioxyd (Arsenik)	Giftmehl, Hüttenraucharsenik
Bleiarsenat	Brechweinstein
Bismarsen	
Mapharsen	

N 968 Vergiftung (Unglücksfall) durch Kohlenmonoxyd

Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Hochofengas
Kohlenmonoxyd
Holzkohlenrauch
Kohlengase
Koksdämpfe
Auspuffgas (von Kraftfahrzeugen)

Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Brenngas
Leuchtgas
Trockendämpfe
Motorauspuffgase
Generatorgas
Ofengas
Gebrauchsgas
Wassergas

N 969 Vergiftung (Unglücksfall) durch andere Gase und Dämpfe

Asphyxie }
Vergiftung } durch Einatmen von Dämpfen, Gasen, Rauch oder anderen
Erstickung } Luftverunreinigungen, außer Kohlenmonoxydgas

N 970 Vergiftung (Unglücksfall) durch Morphin und andere Opiumderivate

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Codein	Morphin (und Zusammensetzungen)
Dionin	Opium (und Zusammensetzungen)
Heroin	
Laudanon	

Ausschl. der chronischen Vergiftung durch narkotische, schmerzstillende und Schlafmittel (323).

N 971 Vergiftung (Unglücksfall) durch Barbitursäure und ihre Abkömmlinge

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Allional	Medinal
Amytal	Pernocton
Barbitursäure	Phanodorm
Barbitursäureverbindungen	Somnifen
Dial	Veronal
Evipan	Andere Abkömmlinge der Barbitursäure
Luminal	

Ausschl. der chronischen Vergiftung durch narkotische, schmerzstillende und Schlafmittel (323).

N 972 Vergiftung (Unglücksfall) durch Aspirin und Abkömmlinge der Salicylsäure

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Acidum acetylosalicylicum	Salicylsäure (mit Zusammensetzungen)
Aspirin	Salol
Methylsalicylat	
Phenylum salicylicum	

N 973 Vergiftung (Unglücksfall) durch Bromsalze

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Avertin	Äthylbromid
Bromide (außer Zusammen- setzungen mit Quecksilber, Hyoscin und Strychnin)	Kaliumbromid
	Natriumbromid
Bromural	Tribromäthanol

Ausschl. der chronischen Vergiftung durch narkotische, schmerzstillende und Schlafmittel (323).

N 974 Vergiftung (Unglücksfall) durch andere schmerzstillende und Schlafmittel

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Azetanilid	Arzneimittel, bezeichnet als:
Adalin	Beruhigungsmittel
Amylenhydrat	Narcotica
Antipyrin	schmerzstillende Mittel
Butylchloral	Haschisch
Chloralhydrat	Novokain
Chloralamid	Paraldehyd
Kokain (und Abkömmlinge)	Phenacetin
	Sedormid
	Sulfonal
	Tetronal
	Trional

Ausschl. der chronischen Vergiftung durch narkotische, schmerzstillende und Schlafmittel (323).

N 975 Vergiftung (Unglücksfall) durch Sulfonamide

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Sulfadiazin	Sulfapyridin
Sulfaguanidin	Sulfathiazol
Sulfamerazin	Andere Sulfonamide
Sulfanilamid	

N 976 Vergiftung (Unglücksfall) durch Strychnin

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Bruzin	Strychnin
Kossam-Samen	Strychninum sulfuricum
Nux vomica = Brechnuß	

N 977 Vergiftung (Unglücksfall) durch Atropa Belladonna, Hyoscin und Atropin

Einschl. Vergiftung (Unglücksfall) durch:

Atropa Belladonna (Tollkirsche)	Hyoscinum hydrobromicum =
Atropin	Skopolamin
Hyoscin	Hyoscyamus niger

N 978 Vergiftung (Unglücksfall) durch giftige Tiere

Vergiftung (Unglücksfall) durch:	Vergiftung (Unglücksfall) durch:
giftiges Tier, giftige	giftiges Tier, giftige
Tausendfüßer	Schlangen
Insekten	Spinnen
Reptile	andere Tiere

N 979 Vergiftung (Unglücksfall) durch andere und nicht näher bezeichnete Stoffe

Hypervitaminose

Vergiftung (durch):

o. n. A.

Natriumfluorid

andere Stoffe, soweit nicht unter Nummer 960 — 978 einzuordnen

Schädigung durch Wetter, durch schutz- und hilflose Lage und ähnliche Zustände (N 980—N 989)**N 980 Einwirkungen verminderter Temperatur****N 980.0 Frostschäden**

Frostschäden

N 980.1 *Lokale Erfrierungen an den Füßen (durch feuchte Kälte)*
»immersion foot«
»trench foot«**N 980.2 Andere Wirkungen verminderter Temperatur**

Übermäßige Abkühlung

Erfrieren

Sonstige Wirkungen der Kälte, soweit nicht unter N 980.0, 980.1 einzuordnen.

Ausschl. Frostbeulen (453.2).

N 981 Folgen von Hitze und Sonnenbestrahlung

Ausschl. Verbrennungen durch heiße Stoffe und Flammen (N 940—N 949).

N 981.0 Hitzschlag, außer SonnenstichHitzschlag
Thermoplegie
Wärmestauung**N 981.1 Sonnenstich**Ictus solaris
Insolation
SiriasisSonnenstich
Hitzefieber

N 981.2 Hitzekrämpfe

Hitzekrämpfe

N 981.3 Hitzeerschöpfung

Hitzeerschöpfung

Hitzeermattung

Hitzeinfälligkeit

N 981.4 Sonnenbrand

Strahlendermatitis

Sonnenbrand

Erythema } solare
Eccema }**N 981.5 Andere**

Übermäßige Erhitzung

Hitzefolgen o. n. A. durch:

heiße Witterung

überhitzte Orte

N 982 Wirkungen großer Höhe**N 982.0 Schädigung des Ohrs durch Luftdruck**

Aero-Otitis media

»Barotrauma«, otitisches

Einwirkungen großer Höhe auf
die Ohren**N 982.1 Schädigungen der Kiefer- und Stirnhöhlen durch Luftdruck**

Aero-Sinusitis

»Barotrauma« der Sinus

Einwirkungen großer Höhe auf
die Kiefer- und Stirnhöhlen**N 982.2 Andere und n. n. bez.**

Alpenkrankheit

Andenkrankheit

Sauerstoffmangel in großer Höhe

Einwirkungen großer Höhe, außer
auf Ohren und HirnsinusUnterdruckbeschwerden
Bergkrankheit
Höhenkrankheit o. n. A.**N 983 Caissonkrankheit**

Caissonkrankheit

Überdruckkrankheit

Erkrankung durch Druckver-
minderungDruckwechsellähmung
Taucherkrankheit**N 984 Blitzfolgen**

Blitzfolgen

Verbrennung

Verkohlung

Schock

Vom Blitz erschlagen

} durch Blitzschlag

N 985 Hungerfolgen

Entzug der Nahrung

Hunger

Aushungerung

Verhungern

N 986 DurstfolgenEntzug von trinkbarer Flüssig-
keit

Verdursten

N 987 Folgen bisher nicht genannter schutz- und hilfloser Lagen**N 988 Folgen von Überanstrengung**Erschöpfung durch Überanstren-
gung

Überanstrengung

N 989 See-, Luft-, Eisenbahnkrankheit**N 989.0 Seekrankheit**

Seekrankheit

N 989.1 Auto- und Eisenbahnkrankheit

Erkrankung durch Fahrt in:

Motorfahrzeug

Eisenbahn und Obus

anderen Straßenfahrzeugen

N 989.2 Luftkrankheit

Flugzeugkrankheit

Luftkrankheit

Erkrankung durch Luftreise

Ausschl. »Barotrauma« und anderer spezieller Folgen der Einwirkung großer
Höhe (N 982).**N 989.3 Andere**

Reisekrankheit o. n. A.

**Andere und nicht näher bezeichnete Schadensfälle
und Reaktionen (N 990—N 999)****N 990 Ertrinken mit und ohne tödlichen Ausgang**

Schwimmkrampf

Ertrinken

Untergehen

Ins Wasser Fallen

N 991 Asphyxie und Erwürgung

Atemlähmung oder Erstickung

durch:

Bettzeug

Oberbett

Verschüttung

Erdrückung

Atemlähmung oder Erstickung

mechanische

durch Druck

durch Erwürgen

Ausschl. der Atemlähmung durch Kohlenmonoxyd (N 968) oder andere Gase (N 969) und Nahrungsmittel- und Fremdkörperaspiration (N 933, N 934).

N 992 Elektrischer Schlag und Wirkungen des elektrischen Stromes mit und ohne tödlichen Ausgang

Elektrizitätseinwirkung:

Verbrennung (nicht durch
Wärmeanwendung)

Verkohlung

Schock

Elektrischer Schlag

N 993 Bestrahlungsschäden, außer Sonnenbrand

Folgen von Röntgenbestrahlung, Radioaktivität, Ultraviolettbestrahlung und andere Strahlenarten (ausgenommen Sonnenbrand)

Ausschl. Röntgenkrebs (191), Verbrennungen durch Strahlen (N 940—N 949), Sonnenstich (N 981.1) und Sonnenbrand (N 981.4).

N 994 Andere Allgemeinfolgen aus äußerlichen Ursachen

Andere Allgemeinfolgen aus äußerlichem Anlaß, die nicht unter N 980 — N 993 einzuordnen sind, einschl. der Pflegefehler bei Kindern unter 1 Jahr

Ausschl. der Schädigung o. n. A. (N 996.9).

N 995 Bestimmte Frühkomplikationen nach Gewalteinwirkungen

Diese Nummer soll nicht für die primäre Todeseinteilung gebraucht werden, wenn die Art der vorhergehenden Schädigung bekannt ist, und wird im allgemeinen auch nicht für die primäre Krankheitseinteilung verwendet werden, wenn die vorausgegangene Schädigung noch andauert.

N 995.0 Luftembolie

Luftembolie (jedes Sitzes, nach Trauma)

Pneumathämie

Ausschl. der Luftembolie während der Schwangerschaft (648.2) oder unter der Geburt (678).

N 995.1 Fettembolie

Fettembolie:

o. n. A.

des Gehirns

der Lunge

allgemeine

andere

N 995.2 Spätblutungen und wiederholte Blutungen

Blutung:

Spät-

Nach-

Sekundär-

wiederkehrende

die einer anfänglichen Blutung z. Zt. der Verletzung nachfolgte

N 995.3 Traumatisches Aneurysma und Arterienverletzung

Traumatisches arteriovenöses Aneurysma

Arteriellcs Hämatom

Andere Gefäßschädigung nach Gewalteinwirkung

Ausschl. der traumatischen Gehirnblutung (N 853—N 855) und der Spät- und Nachblutung (N 995.2).

N 995.4 Nervenverletzung als Komplikation von Knochenverletzungen (Knochenbrüchen)

Diese Nummer wird nur sekundär in Verbindung mit einer anderen Nummer des Abschnitts XVII, gewöhnlich bei Knochenbrüchen verwendet.

Ausschl. der Nervenschädigung ohne Angabe einer Knochenverletzung (N 950—N 959) und der Rückenmarkschädigung durch Brüche der Wirbelsäule (N 806).

N 995.5 Örtliche Wundinfektion

Örtliche Wundinfektion nach Gewalteinwirkung

Ausschl. Erysipel (052), Septikämie (053), Wundstarrkrampf (061) und Gasbrand (063). Sofern die ursprüngliche Schädigung bekannt ist, soll sie als primär verzeichnet werden.

N 995.6 »Schock«

Schock (unmittelbarer, verzögerter) nach Schadensfall, gekennzeichnet durch:

Blutdruckerniedrigung

kleine schwache Atmung

weichen, schnellen Puls

N 995.7 Traumatische Anurie (»Crush syndrome«)

»Crush syndrome«

Quetschungssyndrom

Nierenversagen nach Quetschung

Traumatische Anurie

N 995.8 *Volkmann'sche ischämische Kontraktur*
 Volkmann'sche (ischämische) Kontraktur

N 995.9 *Andere Frühkomplikationen bei Verletzung*
 Chirurgisches Emphysem

Sonstige Frühkomplikation bei Verletzung, soweit nicht an anderer Stelle einzuordnen

N 996 *Schädigung anderer und nicht näher bezeichneter Art*

N 996.0 *Gesicht und Hals außer Augen*
 Ausschl. der n. n. bez. Wunden des Auges (N 870, N 871, N 921)

N 996.1 *Rumpf*

N 996.2 *Schulter und Oberarm*

N 996.3 *Ellenbogen, Unterarm und Handgelenk*

N 996.4 *Hand, außer Fingern*

N 996.5 *Finger*

N 996.6 *Hüfte und Oberschenkel*

N 996.7 *Knie, Unterschenkel, Knöchelgegend und Fuß*

N 996.8 *Anders bez. Sitze, einschl. mehrfache*

N 996.9 *N. n. bez. Sitzes*

Verletzung o. n. A.

Verletzung ohne Angabe von Art oder Sitz

Ausschl. der Schädigung bei Angabe von offener Wunde (N 908).

N 997 *Reaktionen und Komplikationen durch nichttherapeutische ärztliche Eingriffe*

Encephalitis

Encephalomyelitis

Sepsis, außer Septikämie

Hautausschlag, außer Erysipel

Andere Komplikationen

Generalisierte Vakzinepustel

Postvakzinale:

Encephalitis

Encephalomyelitis

} nach Pockenschutzimpfung

} Zeitpunkt des Beginns innerhalb von 8 Monaten nach Behandlung und als vermutliche Folge der Einspritzung oder Einimpfung von biologischen Substanzen einschl. Heilserum zur Immunisierung oder zu anderen vorbeugenden, aber nicht Heilzwecken

Hepatitis

Gelbsucht

Subakute gelbe Leberatrophie

Hepatitis } nach Immunisierung
 Gelbsucht }

Andere Reaktionen und Komplikationen infolge Einverleibung einer biologischen Substanz zu Immunisierungs- oder Vorbeugungszwecken (nicht zu Heilzwecken)

Komplikationen anderer ärztlicher und chirurgischer Eingriffe (einschl. der Betäubung) zu Schutzzwecken oder aus ästhetischen Gründen, der Sterilisation, der rituellen oder präventiven Zirkumzision usw., aber nicht zu therapeutischem Zweck

N 998 *Pathologische Reaktion auf Injektionen, Infusionen und Transfusionen zu therapeutischen Zwecken*

Die Nummern N 998, N 999 sind nicht für die primäre Todeseinteilung zu gebrauchen, wenn die Krankheit bekannt ist, die den therapeutischen Eingriff erforderte. Sie werden auch im allgemeinen nicht für die primäre Krankheitseinteilung verwendet werden, wenn die vorausgegangene Krankheit noch andauert.

Ausschl. Vergiftung und Überdosierungsfolgen von Heilmitteln und biologischen Substanzen, die zu Heilzwecken verordnet wurden (N 961—N 977), der Komplikationen bei Pockenschutzimpfung (N 997) und der Wundinfektion, außer bei Behandlungszwischenfall (N 800—N 959 mit Unternummern .3, .6, .8).

N 998.0 *Infektion*

Infektion (Sepsis) durch Behandlungszwischenfall bei Infektion, Infusion oder Transfusion, soweit nicht auf den Allgemeinzustand während der Behandlung zurückzuführen

N 998.1 *Anaphylaktischer Schock*

Allergischer Schock

Anaphylaktischer Schock

Anaphylaktoider Schock

Anaphylaxie o. n. A.

Herxheimer'sche Reaktion

Besondere Reaktion auf Nitroverbindungen

N 998.2 *Serumkrankheit*

Serumkrankheit

Reaktion auf therapeutische Einverleibung (außer anaphylaktischem Schock)

Serumintoxikation bei jedem zu Heilzwecken gebrauchten Serum

Fremdeiweißreaktion

Serumexanthem

Ausschl. der Serumgelbsucht und der Serumhepatitis (N 998.5).

N 998.3 *Unverträglichkeitsreaktion bei Transfusion*

Transfusionsreaktionen durch die natürlich vorkommenden Blutagglutinine

Unverträgliche Bluttransfusion

Unverträglichkeit o. n. A.

Ausschl. anaphylaktischer Schock (N 998.1), Serumkrankheit (N 998.2) und Komplikationen durch Rh-Faktor-Unverträglichkeit (N 998.4).

N 998.4 *Unverträglichkeitsreaktion durch Rh-Faktor*

Unerwünschte Infusions- oder Transfusionsfolgen, die auf den Rh-Faktor zurückzuführen sind

N 998.5 *Serumgelbsucht*

Hepatitis
Gelbsucht
Subakute gelbe
Leberatrophie

Zeitpunkt des Beginns innerhalb von 8 Monaten nach Behandlung und als vermutliche Folge der Einspritzung oder Transfusion von Blut, Blutplasma, Blutserum oder einer Zubereitung derselben, wenn es nicht bekannt ist, daß die Anwendung zu prophylaktischen Zwecken geschah

Homologen-Serumgelbsucht

Hepatitis nach Transfusion

Ausschl. Gelbsucht und Hepatitis nach Schutzimpfung (N 997).

N 998.6 *Andere*

Andere Komplikationen infolge therapeutischer Zwischenfälle bei Injektion, Infusion oder Transfusion, soweit nicht unter N 998.0 — N 998.5 einzuordnen

N 999 *Pathologische Reaktionen bei anderen therapeutischen Maßnahmen*

Die Nummern N 998, N 999 sind nicht für die primäre Todeseinteilung zu gebrauchen, wenn die Krankheit bekannt ist, die den therapeutischen Eingriff erforderte. Sie werden auch im allgemeinen nicht für die primäre Krankheitseinteilung verwendet werden, wenn die vorausgegangene Krankheit noch andauert.

Ausschl. Verbrennungen bei Lokalbehandlung und Bestrahlung (N 940—N 949), Vergiftung durch Arzneimittel und biologische Substanzen, die zu therapeutischen Zwecken angewendet wurden (N 961—N 977), anaphylaktischer Schock, Serumkrankheit und andere unerwünschte Reaktionen bei Infusionen und Transfusionen zu therapeutischen Zwecken (N 998).

N 999.0 *Frühkomplikationen nach chirurgischen Eingriffen*

Frühkomplikationen durch Zwischenfälle bei chirurgischen Eingriffen

Ausschl. der Krankheitskomplikationen während der Behandlung.

N 999.1 *Unerwünschte Reaktion auf Insulinbehandlung*

Unerwünschte Reaktion bei der Anwendung von Insulin

N 999.2 *Andere Frühreaktionen und Frühkomplikationen nach therapeutischen Eingriffen*

Ausschl. der Krankheitskomplikationen während der Behandlung.

N 999.3 *Spätkomplikationen an Amputationsstümpfen*

Spätkomplikationen durch Zwischenfälle bei der Amputation

Ausschl. der Komplikationen des Zustandes, der die Amputation erforderlich machte.

N 999.4 *Spätkomplikationen nach anderen chirurgischen Eingriffen*

Spätkomplikationen durch Zwischenfälle bei anderen chirurgischen Eingriffen

Ausschl. der Komplikationen der Erkrankung, wegen welcher die Operation vorgenommen wurde.

N 999.5 *Andere Spätkomplikationen nach therapeutischen Maßnahmen*

Andere Spätkomplikationen durch Zwischenfälle bei therapeutischen Maßnahmen

Ausschl. der Krankheitskomplikationen während der Behandlung.